

Goethe und Wieland und ihre Weingeschäfte.

Den Goetheschen Briefen, die wir in voriger Nummer mittheilten, stellt sich als witziges Pendant der nachfolgende Brief, welchen Wieland an Ramann geschriften, an die Seite:

P. P.

Den bestellten haben Einer Rauschflasche und die Kiste mit 6 Flaschen Probe-Wein habe richtig erhalten, aber aus den leichten nicht recht lang werden können. Von den Rauschen sollte Nr. 1. der Franzwein, 3 rote Knoten, wie auch die Rose begegne;

Nr. 2. der 1794er Weinhauer von diesen Knoten Guten Knoten, und von diesen Knoten Nr. 3. der Bürgermeister drückt aber sagt die Rose Knoten.

Ich bin alle nicht gewiss, ob Nr. 1. mit zwei Knoten oder Nr. 2 mit einem Knoten der Weinhauer ist. Das Weinhauer sehr genossen, die Knoten den Rauschen gleich zu machen, also der Nr. 1. einen, der Nr. 2. zwei und Rot. 3 drei Knoten zu geben, so wäre kein Zweifel möglich gewesen.

Nach den beiden Weinen, ratione der Rauschen, zu urtheilen, so drückt mich Nr. 2 oder der Ginktothe milder und angenehmer, Nr. 1 hingegen zwar ein quiet, aber noch sehr junger Wein, welchen nicht leicht jemand für einen Franzwein halten wird.

Der allen Dingen wünscht ich nun meines Zweifels los zu legen und erkläre Sie also, mir überwahls ein Rauschen mit 6 Knoten, nebstlich

5 dits Weinhauer de 1794 zu schicken; ersehen, ob ich um ihm nochmals mit dem Weinhauer vergleichen zu können. Schält sich der letztere in der guten Meinung, die ich von ihm gezeigt habe, so werde ich sodabon wieder mehr Raum habe, eine stärkere Bestellung davon machen. Mit dem Bürgermeister mag ich nichts zu schaffen haben. Es scheint die Franzosen habe alle guten Weine dieser Sorte weggetragen. Was man nach vor 10 Jahren guten Bürgermeister hielt, war etwas ganz anderes. Dermahlen ist sogar der Steinmetz kaum trinkbar.

Mein Wunsch ist, dass der gute Rauschflasche so lang ich noch lebe, nicht ausgeben möge. Amen! Inzwischen wäre sehr zu wünschen, dass Sie Sich auch dort unverlässliche Bourgognen vor der besten Sorte aus der ersten Hand möchten anschaffen können.

Reichs meiner Empfehlung.
Ramann, den 10. November. Ihr Wohlgeb.
1808. ergebener Diener
Wieland.

Zu H. H. Oberländer Ramann in Erfurt.

Die großen Dichter sind nun schon längst beim Regungen zur einzigen Stube, deren sich auch der alte Herr Ramann, ihr Geschäftsfreund, erfreut. Aber wie ihre Weise Ihnen nachfolgen und Ihre Stube noch heute unter uns steht und wirkt, so ist auch die Ramann'sche Weinhandlung noch immer wohl auf dem Plan, nur der Menschen Herz mit ihren guten Weinen zu erfreuen und zu erquicken. Auch in unserer Stadt ist die alteingeschulte Haardlung in Ihren besten Artikeln vertreten durch die Weinhandlung von Mr. V. Ramann, Lauter Str. 6b, und wir denken, es soll während der bevorstehenden zahlreichen Festtage mancher gute Deutsche dort ein flüssliches zu Ehren unserer Dichter-Heroen leeren!

Christbesteckungs-Feier in der städtischen Bienerischen Blindenanstalt.

Leipzig, 23. December. Gestern Abend war auch in der heiligen Blinden-Erziehungsanstalt, dem hochherzigen Stiftungs- und Liebedest Biener's, ein Christbaum angezündet, dessen bunte strahlende Festlichkeit die Böblinge der Anstalt zwar nicht sehen, aber in der lebhaften Phantasie, wie sie Blinden eignen ist, ahnen konnten. Der Bescheinung, welche Dank der im Spenden und Geben nie ermüdenden Wohlthätigkeit unseres Wohlgebeten wiederum ohne alle Aufforderung recht reichlich ausgefallen ist, ging eine musikalisch-declamatorische Aufführung von Böblingen des Instituts und Ansprache des Directors Ludwig Freiherrn von Saint-Marc voran.

Diese Ansprache begann selbst damit, den etwas verhinderten Charakter und Raunktönen der heimigen Aufführung zu erwähnen. Ja, es ward sogar angedeutet, dass vielleicht im nächsten Jahre die Leistungen noch etwas einfacher ausfallen würden, da eine junge versprechende Kraft, der Böbling Arthur Müller, in Folge seiner Constatuation nächste Ostern die Anstalt zu verlassen haben werde. Allein dies Alles zugegeben bleibt die Anstalt darum ihrem eigentlichen Biele treu, erhält noch wie vor ihre stattdem mögige Aufgabe. Diese aber ist eben nicht die offensichtlich lächerliche Ausbildung der Böblinge, nein: die Erziehung überhaupt, die geistige wie moralische Entwicklung der Blinden, ist nur die Erziehung dieser Unzählenden, die sich selbst überlassen, gewöhnlich sehr arm an Vorstellungen und Begriffen und daher in ihrer Denkweise sehr träge sind, die Entwicklung der in ihnen schlummernden, allerdings manchmal ganz bedeutenden Fähigkeiten.

Die Blindenanstalt kann und will nicht ausschließlich Rätsler bilden. Wichtet sich ihre in einzelnen besonders begabten Individuen das Material, auch zu solchen pädagogisch-aristotelischen Leistung, so wird sie ihre Lehrkräfte natürlich gern dazu anwenden, auf den Böblingen auch gute Rätsler zu machen, soweit möglich. Im Allgemeinen aber kommt es mir darauf an, die Blinden anzulernen, sich selbst zu beschäftigen, ihnen Liebe zur Arbeit als wertvollen Trost in ihrer einzigen Kraft einzuföhren, ihre religiösen Gefühle zu wecken und ihnen durch spirituelle Erziehung einen starken Stab und Stelen für Leben mitzugeben.

Die Anstalt hat bis jetzt nahezu 60 Böblinge gebildet.

* Nach dieser Brief ist im Original bei der Veraktion des Tagblattes eingetragen.

Auch der Förderer und Freunde der Anstalt, der Spender der männlich-saligen Gaben für den Weihnachtstag der Unglücklichen, darunter einige anonyme Geschenke, die im Geiste und der Weisheit doppelten Werth haben, gedachte Redner mit lebhaftem Danke und ermahnte auch die Böblinge im Hinweise darauf zur Dankbarkeit, die sie durch Fleiß und Sittsamkeit am Seinen beweisen könnten.

Die Ausführung bestand in Piano-vorlesungen: Wendelsohn's Phantasia-Caprice, op. 16, gespielt von Arthur Müller, sodann zwei vierjährige Nummern (Marie von Agnes Wedel und Overture zu Reinede's vierjährigen Posten), sodann in Chorgelängen (mehrere einstimmige Lieder, zweistimmige Lieder von Wendelsohn und Robert Schumann, das dreistimmige Schloßlied der Zwergen aus Reinede's "Schneewittchen", und ein vierstimmiges von Richard Hauptvogel geschriebenes und von Arthur Müller gesetztes Weihnachtslied), in einem Trios (Eduard von Mozart), gespielt von Arthur Müller, Ellen Weber und Herrn Kleffé, verdienstvollem Musizierer der Anstalt, und Söhnen aus der Pastorensalg-Symphonie Haydn's (zwei Violinen und Bassoforte), zwei Declamationen und am Schlusse zwei Choralversen (aus Hiller's "Meine Hoffnung steht auf Gott").

Das Publikum nahm diese Aufführungen sehr wohlgefallig auf. Bürgermeister Dr. Tröndlin, die Stadträthe Hekeler, Cabauel, Holze und Schars befanden sich unter den Anwesenden. Die Feier machte den besten Eindruck.

Aus Stadt und Land.

— Leipzig, 23. December. Am gestrigen Tage ist in unserer Stadt eine Gaunerel in gehobenem Stile und unter Umständen verbürtigt worden, welche nicht verschwiegen werden, großes Kaffeehaus zu erzeugen. In einem unserer ersten Bankhäuser erschien ein Mann mit einem Briefe von einer biegsigen hervorragenden durchdringlichen Firma. In diesem Briefe ersuchte der Chef der Firma das Bankhaus, eine demselben ins Depositum übergekommene größere Anzahl von Halle-Sorau-Gubener Eisenbahnactionen an der Börse zu veräußern, und vorsätzlich ihm auf die Aktionen den Betrag von 6000 £ durch den Ueberbringer des Briefes zu übermitteln. Der Brief erwiederte in seiner ganzen Form und Fassung keinen Zweifel, ob war dann das dem Bankhaus bekannte Formular der betreffenden Verlagsbuchhandlung benutzt und auch die Unterschrift wurde in Deckung befinden. Da folge Dessen erhielt der Ueberbringer des Briefes die 6000 £ ausgezahlt und zwar aus seinen ausdrücklichen Wünschen in größter Scheine. Im Spätnachmittag sollte sich zur großen Bestürzung der Betheiligten herausstellen, dass man das Opfer eines raffinirten Beträuges geworden sei. Das Bankhaus hatte die depositirten Halle-Sorau-Gubener Actionen vorsätzlich zu verkaufen gesucht und mache dem Vertraggeber davon Kenntnis. Dieser wachte von Nichts und eilte in das Bankgeschäft, wo man auch sofort festgestellt wurde, dass der Brief gefälscht sei. Die Schleunigst im Remittir gelegte Polizei begann unverzüglich mit den Ermittlungen, doch batte man bis gegen Abends noch keinen Anhaltspunkt bezüglich des Verbrechers gefunden. Es liegt allerdings die Vermuthung nahe, dass der Betrug nur von Jemandem ausgeübt sein kann, welcher in der betreffenden Verlagsbuchhandlung genau Bescheid weiß und selbst über die Privatverhältnisse des Chefs der Firma unterrichtet sein muss. Man kann sich denken, wie schmerlich der Vorgang jetzt unmittelbar vor Weihnachten das zahlreiche Personal der betroffenen Firma berührt, hoffentlich wird es jedoch gelingen, den Verbrecher zu ermitteln.

— Leipzig, 23. December. Ein recht sibrender Umstand ist es für die Briefträger, dass sie vielfach bei Abgabe von Briefen auf das Leinwandsgemälde immer schnell erfolgende Dehnung der Bogen bestimmt zu verhindern gesucht und macht dem Vertraggeber davon Kenntnis. Dieser wachte von Nichts und eilte in das Bankgeschäft, wo man auch sofort festgestellt wurde, dass der Brief gefälscht sei. Die Schleunigst im Remittir gelegte Polizei begann unverzüglich mit den Ermittlungen, doch batte man bis gegen Abends noch keinen Anhaltspunkt bezüglich des Verbrechers gefunden.

Es liegt allerdings die Vermuthung nahe, dass der Betrug nur von Jemandem ausgeübt sein kann, welcher in der betreffenden Verlagsbuchhandlung genau Bescheid weiß und selbst über die Privatverhältnisse des Chefs der Firma unterrichtet sein muss. Man kann sich denken, wie schmerlich der Vorgang jetzt unmittelbar vor Weihnachten das zahlreiche Personal der betroffenen Firma berührt, hoffentlich wird es jedoch gelingen, den Verbrecher zu ermitteln.

— Leipzig, 23. December. Ramann hat sich die kalte Winterzeit eingestellt, so sind wir auch schon mit vielfachen und allerdings auch berechtigten Klagen über eine Unsitte behelligt worden, deren Entstehung lediglich auf Neugierde oder Fahrlosigkeit zurückzuführen ist: das Nichtbestreben oder nur mangelhafte Bekreiseln der mit Eis bedeckten Trottoirs. Haben wir auch bis zur Stunde noch nicht Schneefall gehabt, der die Postlage unmöglich oder gefährlich gemacht hätte, so werden doch die angedeuteten mißlichen Stellen Entstehung lediglich auf Neugierde oder Fahrlosigkeit zurückzuführen ist: das Nichtbestreben oder nur mangelhafte Bekreiseln der mit Eis bedeckten Trottoirs. Haben wir auch bis zur Stunde noch nicht Schneefall gehabt, der die Postlage unmöglich oder gefährlich gemacht hätte, so werden doch die angedeuteten mißlichen Stellen

bisherigen Gehörde einfach verboten und jedo. Contabenten zunächstlich mit Strafe belegt.

— Herr Denhardt, Vorsteher eines Instituts für Stotternende (heute in Leipzig, Blücherstraße 4. II.), hat einen Abgling der biegsigen Pestalozzistätung, der sehr arg stotterte, in ganz langer Zeit von seinem Uebel befreit. Da er es unentbehrlich gehabt hat, dafür gebührt ihm noch besondere Dank.

— Gegenüber der Erklärung von C. Minde auf eine im "Leipziger Tagblatt" enthaltene Mitteilung über den Werth seiner Spielwaren-Oefferte kann mitgetheilt werden, dass die angekündigte Weihnachtsbeschreibung, zwanzig angeblich wunderschöne Spielsachen für 10 £, auch nach der Hennberger Preisliste bezogen worden ist, jedoch nicht zur Zufriedenheit der Kaufleute, da die ganze Collection höchstens einen Werth von 5 bis 6 £ habe. Die "Hennberger Zeitung", der die Empfänger Vorwürfe wegen vermeintlicher Empfehlung dieser Waaren gemacht, sagt darüber: "Wir konnten nicht wissen, ob Objekt eine empfehlenswerte Acquisition sei; wir können unmöglich die Preiswidrigkeit einer Waare vertraten, die von fern her in unserem Blatt angesetzt wird. Leicht deutet man sich aber jedenmann, dass wenn von den 20 Weihnachtspräsenten für 10 £ ein jedes einzelne eine halbe Mark werth sein sollte, die vielen Assertionen nicht noch dabei heraustragen können. Wenn die Reingefallen die 'wunderschönen' Spielsachen durch das mitempfohlene Mikroskop betrachten."

— Gehörte in unserer Redaction ein lebhaftes Maßaker gezeigt, der am Sonnabend in der Tiefe von 6 Fuß im Erdreich bei Tiefbau aufgefunden worden war.

— Leipzig, 23. December. Am Peterssteinweg führte gestern Abend ein hier beschäftigter Zimmergenosse aus Görlitz, der augenscheinlich zu viel getrunken hatte, auf das Straßenplaster hin und schwärmte sich dabei so erbärdlich am linken Auge, dass er sofort ärztlich verbunden und nach Hanse gesahnen werden musste.

— Lindau, 23. December. Auch an den biegsigen Gemeinderath war von der läufigen Amthauptmannschaft die Aufforderung ergangen, zu erwägen, ob es sich angesichts der fortwährenden Angriffe und Belästigungen, welche socialdemokratische Blätter gegen die Thätigkeit der Gemeinderäthe richten, nicht empfehle, die Offenheit von den Sitzungen ausgeschlossen zu beschließen. Der Gemeinderath hat in diesen Begegnungen die 6000 £ ausgezahlt und zwar aus seinen ausdrücklichen Wünschen in größter Scheine. Im Spätnachmittag sollte sich zur großen Bestürzung der Betheiligten herausstellen, dass man das Opfer eines raffinirten Beträuges geworden sei. Das Bankhaus hatte die depositirten Halle-Sorau-Gubener Actionen vorsätzlich zu verkaufen gesucht und mache dem Vertraggeber davon Kenntnis. Dieser wachte von Nichts und eilte in das Bankgeschäft, wo man auch sofort festgestellt wurde, dass der Brief gefälscht sei. Die Schleunigst im Remittir gelegte Polizei begann unverzüglich mit den Ermittlungen, doch batte man bis gegen Abends noch keinen Anhaltspunkt bezüglich des Verbrechers gefunden.

— Das Reichenbacher Wochenblatt, welches vor einiger Zeit einen sehr dütter geführten Bericht über die Geschäftslage in Auerbach gelesen hatte, veröffentlicht jetzt eine von Auerbach ihm gefundene Gellierung, nach welcher die Industrie Auerbachs in letztem Fortschreiten begriffen ist. Schwarzfärberei zu politischen Parteizwecken wird heutzutage so schwunghaft betrieben, dass eine gewisse Behutsamkeit, namentlich allgemein hingeworfenen Urtheilen gegenüber

— Dresden, 22. December. Nach die biegsige "Neue Reichszeitung" nimmt Rosis von der in der "Berliner Volkszeitung" erschienenen Aufforderung der fortschrittlichen Fraktion im sächsischen Landtag. Das die Idee der sächsischen Fortschrittkräfte, die in Berlin erscheinende Volkszeitung zu ihrem Organ zu erwählen, keine gäldliche ist, liegt aus der Hand. Obwohl die Volkszeitung verspricht, den sächsischen Angelegenheiten besondere Aufmerksamkeit zu geben, zu lassen, ist es doch nicht recht klar, wie sie Dresden in Bezug auf lokale und provinziale Vorkommnisse mit Erfolg durchführen will. Auch liegt in der Thatache, dass gerade die in der Volkszeitung vorwaltende Tendenzen nur allzu oft mit unjeren Parteiakten "mettlernde" sächsische Fortschrittkräfte im Centrum des deutschen Reiches die Vertretung ihrer Interessen zu suchen gezwungen ist, eine kostbare Ironie. Wenn sollte es aber nicht auch wie Selbstironie erscheinen, wenn ein Blatt wie die "Neue Reichszeitung", das ausschließlich auf den Kaiserlichen der Koryphäen unserer Parteikräfte zu finden ist — die Vertreibung der Freiheitspläne an der Butter- und Gemüseweiber auf dem biegsigen Altmarkt schneit als erfolgloses Experiment wieder angesetzt worden zu sein — wenn ein solches Blatt aus dem Eingehen der "Dresdner Presse" einerseits und der "Chemnitzer Nachrichten" andererseits davon schlägt, dass es mit der liberalen Presse in Sachsen vergleichbar sei? Wenn etwa die Beliebtheit von die Verbreitung der "R. Reichszeitg." ein Kriterium für die Beweisstellung der Verhältnisse der conservativen Presse in Sachsen bildet soll, dann muss die letztere schon so tief den Berg hinuntergerutscht sein, dass ihre Stimme kaum mehr zu den Odenfiechten hinunter zu bringen vermag. — Hier in Dresden hat die neue Erfindung, das Telefon, auch dramatische Verwendung gefunden. Im Reichentheater ist bereits wiederholt ein einactiger Schwanl "Durch Telefon" gegeben und vom Publicum freundlich aufgenommen worden.

— Aus Schüren, 22. December. Der diesjährige Weihnachtsverkehr gewährt ein unerträgliches Bild, aus den meisten Städten Thüringens extönen die Plagen der Geschäftsmensche über schlechte Einnahmen. Die Industrie liegt in manchen Orten und Städten sehr daneben, so wird besonders aus Zahl übertrömliche Verhältnisse gezeigt. In Folge der letzteren haben dort gestern 60 tüchtige Waffenarbeiter die Stadt verlassen, um durch Vermittlung von C. Behner aus Gohl in eine russische Gewehrfabrik in Arbeit zu treten. Bis an die

russische Grenze haben dieselben die Waffe und eigenen Mitteln zu bestreiten, von wo sie sie nach der Fabrik in Süßland werden sie kostenfrei befördert. Die Süßler Gewehrfabrikation ist durch den Weggang dieser Leute die thätigsten Arbeitskräfte.

Die Bäume der Jugend*)

Liebe, liebe Bäume
Mädchen wunderlich
In die holden Träume
Deiner Kindheit will;
Wie vor allen anders
Bringen sie mir ragen,
Die ich sob im Wunder
Seit den Kindertagen.

O ihr grünen Heiler,
Ihr Segens und Hoff,
Die ihr andre Häuser
Schmiedt hier um Jesu;
Lanne, du erne, gute,
Weihnachtsgenossen!
Weide, du Österreich!
Birke, du Prangegemeinde!

Unter eurem grünen
Laub- und Nadelholz
Ruhet die Lummelbänke
Meiner Kindheit;
Euer Bild und Schatten
Macht auf Wiesenmäten,
Wohlf auf Wiesenmäten
Wie so felig träumen.

Von der Heimatlied Sprich,
Von der Schönigkeit
Heiligen Gesäßen,
Wie noch auerweht,
Ach! in ungezählten
Frohen Herzschlägen
Jung und begeistert
Auf der Kindheit Wogen;

Son des Himmels Wogen
Über Land und Meer,
Von der Jahreszeiten
Klaud und Weiberholz;
Von der Hoffnung Wonne,
In der Zeit der Kindheit,
Die zu schnell vorwärts!

Weihelmeis erscheinen
Zu Jahr für Jahr
Mir der Kindheit rufen,
Heiligen Klar,
Ach! um den Ach schlängen
Blumengewind und Kränze
Und alß blühend Wangen
Reiche Kindertage.

Tanne, du verjüngter,
Weihelmeid der Kreis
In herzgewinnter
Kinder mißtire Kreis,
Mir der hellen Sonnen
Deiner Weihelmeidkreis,
Vöter machtet Weide
Und den Kindelbären.

Was soll idiglich neuen
Wünsche es begeht,
Dass ihm du getreuer
Kinderfreund bestellt,
Mir eigenem Gebur
Es geleut mit Schämen,
Wie viel selig es sein
Geben sei als Nebmen!

Weide, du fröhliche, sanfte,
Mit dem Friedensblau,
Du am Bachstrande,
Zwergenkindlein,
Mir der Silberlächeln
Auf grünblauem Kede,
Mir der Salinenläden
Auf der Blüte feiert!

Birke, du jahrelange,
Du zu Bier und Brot
Kleinen betreute
In der Waldesglück,
Die du mahst dem Leben
Droger Kindertreize
Und auf heile Proben
Stilles Elternleide;

Die du frönt all neuen
Dochsinn und Lust,
Heldisch und witz,
Kleinen mild wirt,
Flügelich jedem Hause
Deine Wälder sendet
Und zum Rieschenschmiede,
Selbst beim Herbstluft spaziert.

Liebe, liebe Bäume,
O wie mahnt ihr mich
In der Kindheit Erinner,
Die zu schnell entwich!
Lanne, du erne, gute,
Weihnachtsgenossen!
Weide, du Österreich!
Birke, du Prangegemeide!

Star Mutter,

*) Probe aus der nächstens erscheinenden neuen Ausgabe von des Verfassers gekauftem Gedicht.

Telephones,

eigenes verbessertes Fabrikat, empfiehlt
R. Thümmler,
Telegraphen-Bau-Anstalt.

Pepita ist ein von der gesammelten Webstühle angemauertes Handmittel, als witzlicher Ertrag bei den handwerklichen Büffändern des Magdeburg mangelnden Biegearbeit. Es liefert bei momentaner Verdeckungslösung, Uebelkeiten, Erstickungen, Sodbrennen, Appelle, Gewehrfabrik in Arbeit zu treten. Bis an die

A. Silze, Cigarren-Import.

Peterstr. 36 im Hirsch u. Geeststr. 9 i. d. Creditanstalt
Große- & Detail-Lager

lädt sich noch in diesem Jahr bei Weihnachtseinkäufen
angemessenheit empfehlen.

Importierte Habana-Cigarren à 150 bis
400 M per Mille in anerkannt renommierten Marken.

Bremer & Hamburger Cigarren in reicher
Auswahl à 20-150 M in Kästchen à 100, 50 und
25 Stück.

Bernhard
Bereitend,
35 Reichsstrasse, 1. Et.
Peter Richter's Hof,
heute Montag bis 10 Uhr
Abends geöffnet.

!! Aussergewöhnlich billig!!
Nützliche Festgeschenke.

Bedienung einzeln wie ein gros.
Elegante Tischdecken

3 Mark 50 Pf.

Nennte Manilladecken 4 Mk.

Prachtvolle Ripsdecken 6 Mt.,
Schwere Gobelin-Decken

9 bis 30 Mark,

Reizende Nähfischdecken
Stück 75 Pfennige,

Dazu passende Commodo-decken

1 Mark 35 Pfennige,

Passende grosse Decken

2 Mark 50 Pfg.

Läuferstoffe Meter 50 Pfg. — 4 Mt.

Wollene Teppichfransen Meter 10 Pfg.

Grosse Teppiche
3.50 bis 4.25 Mk.

Schwere geblümte Teppiche

6 bis 8.75 Mk.

Elegante Teppiche

9 bis 100 Mk.

Bettvorlagen jeder Art

1.20 bis 10 Mk.,

Praktische Sophadecken

1.20 bis 6 Mark,

Waffel-Bettdecken

2.50 bis 6 Mark,

Zuglische Reisedecken

8 bis 30 Mark,

Schwere Wolldecken

3.50 bis 18 Mark,

Schlafdecken in allen Sorten.

Gardinen Fach 3 bis 36 Mt.

Neubelstoffe, Meter 2.50 bis 9 Mk.

!! Feste billige Preise !!

Umtausch gern gestattet.

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich
Plönwitz-Leipzig.

Betrieb-Geschäft der Fabrik u. Musterlager

Neumarkt Leipzig.

Der große
Block — Chocolade
zu reiner unverfälschter Qualität ist jetzt im Verkauf
gebracht, worauf wir ein gereiztes Publikum auf-
merksam machen.

F. & O. Geissler.

Schreibmappen,

mit und ohne Einrichtung in grosser Auswahl,
Photographie- und Schreib-Alben, Brief-
taschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis,

Bilderbücher, Mäusekästen,
Schultaschen und Banzen, Federküschchen,
Schreibzeuge, Tintenflaschen, Beisszeug,
Spiele, Münchener Bilderbogen, Papeterien,

Christbaum-Versierungen.

Extrafeine Briefbogen und Couverts, Karten etc.
mit oder ohne Versierung, in eleganten Cartons.

Rob. Koppisch, Reichsstrasse 12 und
Schützenstr. 20/21.

Echte Pipes Marseillaises.

Thonköpfe mit Rohrmundstück. Preis 15—20
pro Stück. In Leipzig vorräufig bei

Bernhard Biankuth,
Königplatz Nr. 2, Würdner Hof.
(H. 26021.)

Weihnachts-Ausstellung.

Die praktischsten und nützlichsten Geschenke in den
neuesten Dekors für Kinder und Erwachsene, Schreib-
Necessaires ganz neu, Schul- u. Comptoirwaren.

M. Apian-Bennewitz,

Reichenstrasse 55 und Barthel's Hof.

Christbaum-Decorationen

Dullen, Lichter, Locken, Tannenzapfen,
Nusshalter und alle Neuheiten unter
den Christbaum zu legen, namentlich

Scherzartikel.

M. Apian-Bennewitz,

Reichenstrasse 55, Selliers Hof.

Allerneueste

Rätsel-Bilder

mit Spiegel, hoch komisch, empfohlen
Wiederverkäufern

Graul & Pöhl, Nicolaistrasse 42.

Am ersten Weihnachtsfeiertage
predigen:

St. Thomä: Früh 1/2 Uhr Dr. Dr. Valentiner,

8 Uhr Beicht.

Mittags 4/12 Uhr Dr. Dr. v. Striegern,

Überb. 6 Uhr Dr. Dr. Suppe,

St. Nikolai: Früh 1/2 Uhr Dr. D. Abels,

8 Uhr Beicht bei summil.

Herren Geistlichen,

Bespr. 2 Uhr Dr. Dr. Lampadius,

Früh 9 Uhr Dr. Dr. König,

früh 1/2 Uhr Beicht bei summil.

Herren Geistlichen,

Überb. 6 Uhr Dr. Dr. Werbach,

Überb. 9 Uhr Dr. Dr. Arndt, Hartung,

1/2 Uhr Beicht bei demselben,

Überb. 6 Uhr Dr. Dr. Gund, Müsse,

St. Pauli: Früh 9 Uhr Dr. Dr. theol. Hofmann,

Überb. 6 Uhr Dr. Dr. Gund, Peters vom

Pred. Coll.

St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr Häußlsprediger

Hermann,

St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital)

Früh 9 Uhr Dr. Häußlspred. Pesched,

St. Jacob: (im neuen Stadt - Krankenhaus)

Früh 9 Uhr Dr. Dr. Peter Dr. Michaelis,

reform. Kirche: Früh 9 Uhr Dr. Dr. theol. Dreßendorf,

Communion; die Vorbereitung zur

Communion findet an demselben

Tage, an die Predigt sich un-
mittelbar anschließend, fällt.

Collecte für den Kirchenbaujahr,

fath. Kirche: Früh 5 Uhr Christmette, dann bis

8 Uhr bl. Messen, 9 Uhr Predigt

und feierliches Hochamt, 11 Uhr

bl. Messen, Nachm. 2 Uhr feierliche

Beisetzung.

in Connewitz: Früh 9 Uhr Dr. P. Müller,

in Lindenau: Früh 10 Uhr Dr. P. Dr. Schütz.

In der Thomaskirche fröh 9 Uhr Gottes-
dienst; Predigt: Dr. P. Striegler.

In Görlitz fröh 9 Uhr Gottesdienst mit Feier

bei Bl. Wendmühlens.

Beicht 1/2 Uhr.

Precht: Dr. Dr. Gund.

— „Sommer Ommel hoch“ von

Dr. Dr. Häußlspred. Pesched.

Communion: 11 Uhr.

Überb. 1/2 Uhr Beicht bei summil.

Herren Geistlichen,

Überb. 6 Uhr Dr. Dr. Gund.

Überb. 9 Uhr Dr. Dr. von Criegern,

Überb. 1/2 Uhr Beicht bei summil.

Herren Geistlichen,

Überb. 6 Uhr Dr. Dr. Häußlspred. Pesched,

Überb. 9 Uhr Beicht 1/2 Uhr.

Überb. 1/2 Uhr Beicht bei summil.

Herren Geistlichen,

Überb. 6 Uhr Dr. Dr. Gund.

Überb. 9 Uhr Beicht 1/2 Uhr.

Überb. 1/2 Uhr Beicht bei summil.

Herren Geistlichen,

Überb. 6 Uhr Dr. Dr. Gund.

Überb. 9 Uhr Beicht 1/2 Uhr.

Überb. 1/2 Uhr Beicht bei summil.

Herren Geistlichen,

Überb. 6 Uhr Dr. Dr. Gund.

Überb. 9 Uhr Beicht 1/2 Uhr.

Überb. 1/2 Uhr Beicht bei summil.

Herren Geistlichen,

Überb. 6 Uhr Dr. Dr. Gund.

Überb. 9 Uhr Beicht 1/2 Uhr.

Überb. 1/2 Uhr Beicht bei summil.

Herren Geistlichen,

Überb. 6 Uhr Dr. Dr. Gund.

Überb. 9 Uhr Beicht 1/2 Uhr.

Überb. 1/2 Uhr Beicht bei summil.

Herren Geistlichen,

Überb. 6 Uhr Dr. Dr. Gund.

Überb. 9 Uhr Beicht 1/2 Uhr.

Überb. 1/2 Uhr Beicht bei summil.

Herren Geistlichen,

Überb. 6 Uhr Dr. Dr. Gund.

Überb. 9 Uhr Beicht 1/2 Uhr.

Überb. 1/2 Uhr Beicht bei summil.

Herren Geistlichen,

Überb. 6 Uhr Dr. Dr. Gund.

Überb. 9 Uhr Beicht 1/2 Uhr.

Überb. 1/2 Uhr Beicht bei summil.

Herren Geistlichen,

Überb. 6 Uhr Dr. Dr. Gund.

Überb. 9 Uhr Beicht 1/2 Uhr.

Überb. 1/2 Uhr Beicht bei summil.

Herren Geistlichen,

Überb. 6 Uhr Dr. Dr. Gund.

Überb. 9 Uhr Beicht 1/2 Uhr.

Überb. 1/2 Uhr Beicht bei summil.

Herren Geistlichen,

Überb

... am Hohen D ... mit zahlr. alten



Lager

eleganter Knaben-Anzüge, Paletots,
Kaisermäntel, Joppen, Jaquets etc.

B. Kuhnerdt, Leipzig,

Neumarkt 9,

(dem Gewandhause gegenüber).

Bestellungen nach Maass werden in kurzer
Zeit ausgeführt.



empfiehlt Palmen, Kränze und sonstige für Trauerfälle passende
Arrangements in geschmackvoller Ausführung.

Richard Schnabel,

7 Wintergartenstraße 7

empfiehlt viele Bader von
Petroleum- und Kerzen-Kronleuchter,
Petroleum-, Salon-, Tisch- und Hänge-
lampen, Petroleum-Kochapparate, gußes-
brone. Ofengeräthänder und Ofenvorlagen,
mit und ohne Garnituren, lackirte Kohlen-
kasten mit Deckel von 3 Mark an,

praktischer u. nützlicher Geschenke
für Haus- und Küchenbedarf.

Illustrirter Preis-Courant gratis.



empfiehlt in reichster Auswahl
Weihnachtsgeschenke

5. Petersstrasse 5. für Herren, Damen und Kinder.

5. Petersstrasse 5. Gummiaaren-Bazar.

Conditorei von Emil Teitge,

Große Tuchhalle, Brühl 1,

empfiehlt Weihnachtsconfituren jeder Art.

Bestellungen auf Stollen werden auf das Beste ausgeführt.



Total-Ausverkauf

meines
Wiener Schuh- und Stiefel-Lagers
für Damen, Herren und Kinder,
unter d. Fabrikationspreise.

Jul. Otto Meysel,
Reichsstrasse 3, Ecke Schuhmachergäßchen.

Gänzlicher Ausverkauf

des Abreinlagers von
C. H. Lähne Ww.



Grimma'sche Straße Nr. 16. Mauritianum,
wo und unter den Fabrikpreisen, worunter sich besonders zu Weih-
nachtsgeschenken sehr vortheilhaft eignende Stände befinden.

Prachtgeschenke für reifere Knaben.

Jedes Werk elegant gebunden nur 2 Mark.
Bulwer, Nacht und Morgen — Die letzten Tage von Pompeji. — Eugen Aram.
Cooper, Paul Eliford. — Belham. — Rienzi. — Der Verdohene. — Sacretio.
— Der letzte Mobilaner. — Der Pfadfinder. — Die Aufseher. — Die Prairie.
Scott, Guy Mannering. — Der Reiter. — Woodstock. — Peter et v. Gipfel.
Sie haben bei

Ernest Zieger, Windmühlenstraße 36.

A. Leutbecher, Uhrmacher,

13. Katharinenstraße 13.

empfiehlt goldne Damenuhren	von 33	4 an.
goldne Damenuhren mit Memontois	• 80	.
goldne Herren-Uhren mit Memontois	• 86	.
überne Golduhren	• 17	.
überne Damenuhren	• 21	.
überne Uhrenuhren	• 27	.
überne Herrenuhren mit Memontois	• 33	.
Regulatoren, 8 und 14 Tage gehend	• 27½	.
Weisschleifer	• 10	.



Kleiderstoffe

In reichhaltiger Auswahl zu äußerst billigen Preisen.
Moiré-, Kattu- u. leinene Schürzen, leinene
Taschentücher, seidene Shawlchen, wollene
Phantasietücher, Cachemires für Herren, Filzröcke.
Garantiert reinwollene Double-Cachemires, schwarz
und farbig, Shirting-Beste, Meter von 30 j an.

Querstrasse 17, 2 Treppen.

H. Steinberg.

Siegen bei Bochum.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 35

Montag den 24. December 1877.

71. Jahrgang

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich.

Detail-Geschäft der Fabrik: 9 Neumarkt, Leipzig.

Praktische, beliebte und billige
Weihnachts-Geschenke.

Unsere, mit leinenappretirtem Stoffüberzug fabrizirten
Kragen, Manchetten u. Chemisetten
für
Damen, Herren und Kinder,
eignen sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken.

Detail-Verkauf der Fabrik:
9. Neumarkt 9.
Leipzig.

Kragen „fantas“. „Nouveauté“.
Halsweite 46 Cmtr., 50 Cmtr. und 54 Cmtr.
Für schwachen, mittleren und starken Hals.
Mit leinenappretirtem Stoffüberzug einseitig:
Per Gross 10 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark — Pfennige.

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Gross 12 Mark 50 Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 25 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug einseitig:
Per Gross 12 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 20 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Gross 15 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.



Victoria
mit Imitation von Stickerei.
Per Dutzend Paar in elegantem
Carton 2 Mark — Pfennige.

Papierwäsche - Fabrik Mey & Edlich.



Dux.
Für Herren und Damen.
Von 36—44 Centimeter.
— 14—17½, Engl. Zoll.
Mit leinenappretirtem Stoffüberzug einseitig:
Per Gross 9 Mark 50 Pfennige.
Per Dutzend 95 Pfennige.

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Gross 12 Mark 50 Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 25 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug einseitig:
Per Gross 11 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 10 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Gross 14 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 40 Pfennige.



Kragen „Nilson“. „Nouveauté“.
Halsweite 42 Cmtr., 46 Cmtr. und 50 Cmtr.
Für schwachen, mittleren und starken Hals.
Mit leinenappretirtem Stoffüberzug:
Per Gross 10 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark — Pfennige.

Mit leinenappretirtem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Gross 12 Mark 50 Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 25 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug einseitig:
Per Gross 12 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 20 Pfennige.

Mit extrafeinem Stoffüberzug doppelseitig:
Per Gross 15 Mark — Pfennige.
Per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.



Esmeralda,
Imitation von Stickerei.
Per Dutzend Paar in elegantem
Carton 2 Mark 50 Pfennige.

Der illustrierte Preiscurant, über 100 Seiten enthaltend, wird Jedermann auf Verlangen von Mey & Edlich, Leipzig, gratis und franco zugesandt.

Die Tapetenfabrik Conrad & Consmüller

Vetersstraße 25, parterre und 1. Etage,

empfiehlt zu billigen Preisen:

Teppiche Belegen ganzer Zimmer, deutsches, englisches und
amerikanisches Material,
Abgepasste Teppiche in allen Größen,
Läuferzeuge in allen Qualitäten,
Cocos- und Manilla-Fabrikate,
Angorafelle,
Tischdecken jeder Qualität.

Weihnachts-Ausstellung. Lederwaren, Galanterie-Artikel, Schreib- und Zeichen-Materialien.

Wilh. Kirschbaum, Neumarkt

Größe Auswahl, billigte, feste Preise.

Natürliche Mineralwässer,
Bade- und Brunnensalze, medicinische Seifen, Pastillen &c.
halten auch während des Winters Feß und Foder
sämtliche Apotheken Leipzig und der Umgegend,
Gesetzlicher Lieferant: Löwengrund u. Co., Schmidtsche Str. Nr. 11.

R. Bezirksgericht Leipzig.

Berichtigungen.

Die auf den 29. December vor 9 Uhr anverkommene Versteigerung einer Partie Weißwaren findet nicht statt.
Am 2. Januar vor 9 Uhr Ritterstraße Nr. 26, die zum Gebäude, das Sie den meisteßt Kneipe "Albert Alexander" nach gehörigen Kosten und Gegenwerten, angemessen Reibungslosigkeit, sowie das vorhandene Geschäftsinventar an.

Kreisliche

Hausgrundstück - Versteigerung

Das zum Nachlass der verstorbenen Frau Christiane Gräfin von Seebel Müller geb. Wacker in Connemagh gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, Hof. 361 des Güter- und Hypothekenbuches, Nr. 2268 des Grundsteuer- und Nr. 132 des Überbaus für Connemagh, welches ursprünglich und baugemäßlich auf 13.950 Mark geschwert worden ist, soll auf Antrag der Erben

den 28. December 1877

Montag 12 Uhr

im Gäßchen zum Löschlichen Hause in Connemagh öffentlich versteigert werden.

Versteigerung bis Grenze d. und die Versteigerungsbedingungen sind den im briefigen Gesuchstelle und im Gäßchen zum Löschlichen Hause in Connemagh anhangenden Bekanntmachungen beigelegt.

Leipzig, am 24. November 1877.

Städtisches Gerichtsamt II.

3.

Sabath, 11. 12. 1877.

Gente Fortsetzung

Schirm-Auction

Hainstr. 32.

J. F. Pohle.

Grosse Auction.

Gente Montag d. 24. December von 10 Uhr ab 3 Rieder, 2 Rückenläufe, 1 Tafelstube, 1 Sophie, ein Tische, Stühle, 1 Bank neue große Praktische Wanduhren, 100 Dienstgegenstände, 1 Mineralien-Sammlung, Kunstabzüge, Fotographien, einsch. Porträts, Gemälde, Enzyklopädie, Proben, Kästen, Kreidböden, eine bedeutende Auswahl von Damen-Kleid, Juwelen u. Jades in besten und gewohntesten Gatt., sowie um 11 Uhr 1 Piano in Rückbau, Meisterstück E. W. Wohl, Auktionator, Nicolaistr. 28, golden Ring.

Weihnachts-Auction.

Gente Montag, Mittwoch 11 Uhr versteigert ich in jedem Geschäft:

Oberhändler Schreib- und Druckerei, Stifte, Schreibfeder, Bleistifte, Buntstifte, verschiedene Drähtwaren und 10 Dbl. Bierseide Champagner, gegen sofortige Abnahme.

Eckstraße 18b,

Busch' Restauration.

Horst Fuchs, Auctionator.

Auction von Delicatenessen.

Mittwoch den 24. December von 11 Uhr an

Ananas, Pfirsichen,

Bitter, Kaka-Pudding, mit Garantie für deren vorzügliche Qualität, nach Cittaten, Capern. J. F. Pohle, Weißl 75.

Die Weihnachtsfesten empfehlen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Leipziger Universität.

Ein in mehrfachem Zusammenhang aufgeführtes Gedächtnis, in geschmackvollem Arrangement für militärische Universitäts-Institute mit den interessanten Fabrikations- u. f. m. enthaltend.

Format 56 Seiten, hoch - 92 Seiten, breit.

Goldendruck 4. 6.

10

Bilderbücher und Jugendschriften für Kinder im Alter von 2-14 Jahren (Bodenpreis 20.-) liefern, so lange Vorraum, wie nur

5 Mark.

Alfred Dietz, Grimm Steinweg 3.

Jugend-Album.

Erzählungen für die liebe Jugend Mit 11 col., 8 schwarzen Bildern und 551 Seiten Text. Elegant gebunden.

Statt 6 Mark nur 3 Mark.

Alfred Dietz, Grimm Steinweg 3.

Deutsche-Buchdruck-Gemälde

empfiehlt F. Pfeil, Turmstraße 3, 3 Gr.

Gründl. Bilbauerstrasse 10. Carl. Befrei.

2. Bilbauer u. Saiten Grimm. Steinweg 49, II.

Am 1. Weihnachtsfeiertage Morgen 7½ Uhr Extrazug nach Berlin.

Billete bei Herrn. Dittrich, Hallische Straße Nr. 4.

K. k. priv.

Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Der am 31. December 1877 bestehende am 1. Januar 1878 fällige Binfencoupon unserer jünächstens Prioritäts-Raillets wird mit **Mark 7.50** erneut in Wien bei den Herren Johann Lieblein & Comp.

Urg. bei Herrn Moritz Zdekauer,

Dresden bei der Dresdner Bank und bei der Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und bei Herrn

M. Bleichröder,

Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne,

Teplitz bei der Hauptkasse der Gesellschaft.

Teplitz, den 16. December 1877.

Der Verwaltungsrath.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Geld-Einlagen.

Bei uns weiteres zu 5% p. cent. auf Jahr verzinslich werden **Geldkaps. Nr. 6** auf Einlagenräumen angenommen von der

Leipziger Hypothekenbank.

Eibinger Action-Brauerei.

Die Stelle des Directors mit 4500,- Gehalt und freier Beziehung ist zu vergeben. Geeignete Bewerber wollen sich melden bei

Eibing, den 26. December 1877

dem Vorstand des Ausschusses des Städte-Museum's Eibing,
Alter Markt Nr. 2.

Bißige Märchenbücher.

Hofmann, Fr., Der Ritter Wundergarten. Märchen aus aller Welt. Mit 4 Illustrationen und 60 Holzschnitten nach Zeichnungen von O. Bleisch, Ludwig Richter, Paul Thumann und andern. Neuerdings liegt vor ontfert. in buntem Umschlag.

(Statt 2. 4. 50.-) für nur 1. 4. 75.-)

Andersen, H. C., sämtliche Märchen. (Brück-Ausgabe) Einige vollständige vom Verfasser beigelegte Ausgabe. Mit 67 in den Text gesetzten und 17 vorzüglichen großen Illustrationen auf Papierdruckpapier nach Originalzeichnungen von E. Detfurth unter Leitung von P. Petersen. 727 Seiten hal. Gebunden in elegantem Rahmenband mit Goldvergoldung.

(Statt 7. 4. 50.-) für nur 5. 4. 50.-)

— Ausgewählte Märchen. Mit 55 Holzschnillustriationen, 3 Tondokken und 1 Banddruckteil, von Oscar Bleisch, Ludwig Richter, Paul Thumann und andern. 11 Heft. In eleganter buntem Umschlag zusammen.

(Statt 1. 4. 60.-) für nur 1. 4. 10.-)

— Beste Märchen. Mit 31 Illustrationen von F. Brücklich. Elegante cartonnir.

(Statt 3. 4. 50.-) für nur 1. 4. 25.-)

Schmidt, F. v., Für jüngere Kinder und Märchen. Erzählungen und Märchen. Mit 8 bunten Bildern liegt cartonnir. (Statt 2. 4. 50.-) für nur 1.-)

Siebold und Märchenbuch. Ein Buch für den Papa und die Mama, das Kind, die kleine und alle Kinderfreude. Sammlung von Kinderliedern, Märchen, Spielen, Scherzen und Rätseln. Mit 12 bunten Bildern. Elegant cartonnir in illustriertem Umschlag.

(Statt 2. 4. 25.-) für nur 1. 4. 20.-)

Hilgenfeld, E., Gran Märchen. Ein Vollmärchen. Mit 12 Bildern nach Zeichnungen von Theodor Flöger. Groß Quarto Format. Elegant gebunden in illustriertem Umschlag.

(Statt 3. 4. 50.-) für nur 1. 4. 25.-)

Großmutter's Märchen und Erzählungen. Für kleine Kinder und Märchen und zum Vorlesen. Mit 5 colorirten Bildern, 127 Seiten hal. Elegant cartonnir.

(Statt 1. 4. 50.-) für nur 1. 4. 25.-)

Hagenstein, Marie, Die Windbraut. Ein Märchen für das reifere Kindesalter. Mit 6 seinen bunten Bildern. Weg gebunden.

(Statt 3. 4. 50.-) für nur 1. 4. 50.-)

Hoffmann, Fr., Lauf und eine Nacht. Für die Jugend heort. von C. & L. und

Wand. Überdruck. Mit 80 Holzschnitten und 4 Banddruckblättern. 244 Seiten stark. Elegant gebunden in buntem Umschlag und Rückenvergoldung.

(Statt 3. 4. für nur 1. 4. 80.-)

Hoffmann, W., Reise-Buch der Märchen. Erzählgeschichten und 5 kleine Erzählungen. für Knaben und Mädchen. Mit 7 bunten Bildern. Elegant cartonnir.

(Statt 3. 4. für nur 1. 4. 25.-)

Hogenstern, Lina, Zante Sonnen-Märchengestalten. Ein Büchlein für Mütter und Kindergartenmädchen, artigen Kindern der 4-7 Jahren, darauf aufgelesen und zu erzählen. Mit 4 sein colorirten Bildern. Elegant cartonnir in buntem Umschlag.

(Statt 2. 4. für nur 1. 4. 25.-)

Wiedemann, Fr., Zwergmärchen. Für Kinder von 5-10 Jahren. Mit 7 Banddruckbildern nach Zeichnungen von F. Flöger. Elegant cartonnir in buntem Umschlag.

(Statt 2. 4. für nur 1. 4. 25.-)

Rudolph, G., Die Drachen. Ein Märchen für kleine Kinder. Mit Bildern in Farben. Mit 6 seinen bunten Bildern von Louise Thalheim. Elegant gebunden.

(Statt 1. 4. 50.-) für nur 1. 4. 25.-)

Hackländer, F. W., Der Pilgerzug nach Weimar. Morgenländische Sagen und Erzählungen. Mit 6 seinen Stadtbildern nach Originalzeichnungen von J. Schorr. Heft.

(Statt 2. 4. für nur 1. 4. 20.-)

Rehbein, E. v., Und Gebirg und Thal. Erzählungen. Sagen und Märchen für die Jugend. Mit 6 seinen bunten Bildern von Louise Thalheim. Elegant gebunden.

(Statt 3. 4. für nur 1. 4. 60.-)

Fr. Hoffmann Universitätstraße 20 in

Franz Ohme.

Bilderbücher und Jugendschriften verkauf zum billigsten Preise, um damit zu räumen.

Alfr. Lorentz, Buchhandlung,

Rennb. Platz Nr. 20, der Magazingasse gegenüber.

Wachs- u. Stearinwaaren-Lager von Guizetti & Co.

No. 3. Bühnen-Gewölbe No. 3. empfiehlt Wachsstock u. Wachskerzen

von reinem unverfälschten Bienenwachs (nicht von dem, jetzt allgemeiner Weise auch unter dem Namen Wachs im Handel befindenden Glycerin) und

Cearin-Baumlichte I. Qualität

Wie von der Buchhandlung Alfred Dietz
Grimm'scher Steinweg 3
entdeckte Kürzel sind auch vor
rathen und zu gleichen Preisen zu
haben bei

Ernst Ziegler,
Grimm'scher Steinweg 30.

Original-Del.

Gemälde

In reicher Auswahl von guten Meistern werden als pass. Weihnachtsgeschenke billig verkauft
Parkett-kasse 11, 4. Gedächtnist.

Briefmarken-Album

aus Sachsen, in 9 ob. Quarto Format, liegend
Sitz in 5 verschiedenen eleganten Binden zu
2. 4. 21. 4. 3. 4. 5. 4. 6. 11. 4.

Franz Ohme, Universitätstr. 20.

Briefmarken-Albums,

neu-re, 1878er Ausgaben, empfiehlt man

den 50.- an die nächsten

Briefmarken-Paquete

1. 4. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103.

Gustav W. Seitz Kunsthandlung (Carl B. Lorck).
Grosses Lager von Kunstgegenständen für Festgeschenke.

Prachtwerke und Alben
mit Illustrationen in Farbendruck, Photographien, Radierungen,
Pflastische Kunstschmiede:
Figuren und Basreliefs nach Teerwaldsen, Canova, Rauch, Danneker.
Emaillierte Photographien
und Photographien auf Carton in verschiedenem Format.
Albums und Porträts.

Rossplatz No. 16 dem Museum gegenüber.

Bandwurm sowie alle anderen Wurmen befreitig, ohne Bosen und ohne Schaden wundkruste oder Rizinusöl spätestens in 2 Stunden gründlich unter Gummie für feinstelei Behandlungen und nachtheilige Folgen aufzuheben.
J. W. Huber, Leipzig Strudelstrasse 45.

Für Stotternde!
Anmeldungen zu meinem letzten in Leipzig
stattfindenden Kursus nehme ich bis zum
27. December e. täglich zwischen 12 und
1 Uhr Mittags
Blücherstraße 4, 2 Treppen,
entgegen. Prospect mit amtlichen Bezeugungen aus
dem Königl. preuß. Kriegsministerium, mehreren
Gulfadiministerien &c. &c. gratis
Denhardt,
Hörsther der Anzahl der Stotternde.

Neueröffnung der Apotheke des Historischen Museums in Würzburg.

The advertisement features a large black 'X' graphic running diagonally across the page. The text is arranged around this 'X'. At the top, it reads 'Die Droguenhandlung' and 'von'. Below that is 'Aumann & Co.'. To the right of the 'X' is 'Neumarkt No. 8'. The central text describes various products: 'explosiv gut brennbaren Weihnachtsfeuer: Christbaumkerzen, von Wachs, Stearin und Paraffin, weiss, gelb und bunt. Glöggelze und Gewürze. Citronat, Mandeln, Cikronen. Gel. Hirschherbstz w. zum Backen. Chocoladen feinste Vanille- und Gewürze aus reinem Cacao. Thee's chines. und russische, grün und schwarz, von den feinsten.' To the right of the 'X' is a list of items: 'Auswahl Vanille jetzt billiger. Kinder-, Alten-, sehr anderen Waren, Mandeln, Tafeln, weiss. Wachstrock. Den Grissach. Calebo. sc. 1/2 Rl. 1/4 Rl.'

Frankfurter Theer-Rupeln
sehr viel empfahlens Mittel gegen Oxyten und
Hefenau empfiehlt 4 1/2 fl. — 1,25 fl. & 1 1/2
fl. — 15 fl.

Die Schützenfest-Schau
Theer-Capseln
vom Apotheker Hünig in Punkt füllt hier (A. Oel-
ginölflaschen 25 fl. j.) zu haben bei
Otto Meissner & Co.,

**Die Corten
Stearinkerzen**
sowie **Couch-, Gläser-, Kron- u. Wagen-
kerzen** erfindet
M. Barth Nachfolger,
18. Wandsbeker Strasse.

Die beständigeren Eisenwagen Nr. 18.



Teppiche, Möbelstoffe, Weisse Gardinen, Tischdecken.

E. A. Schütz,
Markt No. 11, 1. Etage, Aeckerlein's Haus.

Sonntags, sowie täglich bis 9 Uhr Abends geöffnet.
Bei fehlerfreiem, realem Fabrikat empfehle ich:
Herren-Schafft-Stiefel,
sowie Stiefeletten & 3 1/2, Stile, und Razonenstiefel mit und ohne Falten & 6
Damen Schafftstiefel Wiener Hugo: Doppeljöhlig in Rab, Blach u. Rusled & mit 3
Zengstiefel auf Rahmen & mit 2 1/2, Gulpentstiefel in großer Auswahl, R. Wallschuh
in schwarz, weiß u. bronze & 1 1/2, Ringerschuh u. Stiefel, sowie alle Sorten Hülz-
Ende u. Gummidösche in billigen Preisen. Eine große Partie Barth-Gantoff

Christbaumlichter
in Wachs, Stearin & Paraffin empfehl
billig. Weihnachtsdekorat. Gläsern
B. Barth Nachfolger,
18. Wenzelstädter Str. 18.

Christbaumlichte und Dillen,

F. O. Fassbauer,
Witterstrasse 63.

Jugendschriften Verlagenwerke
in größter und heißer Was Zahl zu billige, Beisen.
Zimmerwärme Ausstellung von Lebensmitteln.
Kopfr. 4. **Kopfr. 4.**
Ernst Wunderlich.

Raubsäge-Berlagen!
auf Holz und Papier, aller-
meistes Sortiment, Werken-
falten für Kinder & Erwachsene.
Sämtliche Raubsäge-Mittel
angeblich billig, empfohlen

M. Hoffmann,
Eisenbahnstrasse, Stadt Dresden

Gustav Krieg, Leipzig, 18 Schützenstrasse 18, empfiehlt den Herren Industriellen sein grosses und stets completes Lager

**Bedarfs-Artikel
für
Dampf-Kessel
und
Maschinenbetrieb**

als
Gummi-Platten
Gummi-Schnüre
Gummi-Ringe
Gummi-Schläuche
Gummi-Riemen etc. etc.
Gummi-Klappen
Gummi-Ventilkugeln
Gutta-Percha aller Art
Stopfhülsenpackungen
Haif-Spritzen-Schlauch
Feuerreimer
engl. Patent-Wasserstandsgläser
Schnalgelei
Schmirgel-Leinen und -Papier
Feuerstein- und Glas-Papier
Selbst-Oeler
Putzschalen

Putzlicher etc. etc.
Aufträge nach Maass oder Zeich-
nung führe in kürzester Zeit
eremt und billig aus.

Pa. englische lederrie
Treibriemen
bis 8" breit stets am Lager

Nährriemen Binderrümen

Gustav Krieg,

ummi- und Gutta-Percha-Waren Fabrik.

18 Schützenstrasse 18.

Salter's Patent

F. W. Sturm,
Prima'sche Straße Nr. 31,
Reichhaltigstes Lager von
open'öpjen zu Weiß, glaciirt & beschrift. Por-
zellan (die erste Porzess mit und ohne Frise),
Porzellanfiguren, wie deren einzelne Theile,
Klingens, Gabeln, Löffeln, geschmeidig an-
genen Pappen, Porzellanfels, Krempsen,
chen und sämtlichen Porzengegenständen.

christbaumtüllen,
für Weiberverfasser billige
M. Hoffmann,
Königstrasse 10, 10.

Verleihung, Stadt Dresden

Telephone

Prima-Ware unter Garantie der Firma
A. A. Stelzner, Berlin, Gohlitzstraße 12/14.

Nr. 29 Albertstraße Nr. 29
Ich schließe mein Lager neuer Herrenbüste, Gürtel u. Hüten. Reparaturen sind willkommen.

Meerschaum- und Bernsteinspitzen, Tabakspfeifen, Spazierstöcke, Regenschirme, Ballfächer, Manschettenknöpfe, Schachs u. Dominos

empfiehlt billigst

Albert Frommhold,

Drehstuhl,
Petersteinweg 51, Peterskießgraben.

Neuheit.Als passendes Weihnachtsgeschenk für
Blumenliebhaber empfiehlt**Minatur-Glashäuser,**
woin sich die Pflanzen im Zimmer aufgezeichnet
gut halten, zu billigen Preisen, zulich empfehl
blühende und Blattpflanzen, Hyacinthen,
Waldlilien, Tulpen u. s. w.
Obengenannte Minatur-Glashäuser sind auch
bei Herrn A. Lillm., Blumengeschäft, Schiller-
straße, zu haben.F. Mönch, Windmühlweg Nr. 5,
und Carolinenstraße Nr. 22.
NB. Großfreie Beförderung ins Ausland wird
gewährleistet.

Die Uhlemann'sche Concursmasse
bestehend aus
Gold- und Silber-Waren
wird zu **1,- Tax.-Preisen** verkauft.
Das Verkaufs-Los ist heute abnahmefrei von früh bis Abends 9 Uhr
unterbrochen geführt.
Die Ladenbeleuchtung steht ebenfalls zum Verkauf.
Görlitzer Straße 2 u. 3, Spanor's Hof.

(B. 433)

Kinderjäckchen und Baschills
billigst Kanzleibinder Steinweg 3. Ecke rechts

Halifax-Schlittschuhe
Holländer - do.
Friesländer - do.
Turner - do.
Pat. Schrauben - do.
sowie alle Sorten deutsche Schlittschuhe
empfiehlt

Heinrich Uaruh,
Westplatz.

Wärmflaschen
von Kapfer oder Zint,
Serpentin-Wärmeteile,
Hand- und Seidwärmere
empfiehlt

Heinrich Uaruh,
Westplatz.**Ausverkauf**von jüngst geschafften Schlittschuhen zu beken-
tend ermäßigten Preisen bei
Fr. Ed. Schneider,
Darmstrasse Nr. 2.**Pelzwaaren**in großer Auswahl, sehr gearbeitet, empfiehlt zu
sehr billigen PreisenE. Th. Opitz, Kürschnar, Ritterstraße 22,
sowie Christmann 5 Reihe Stand Nr. 12.**Planen'sche Passage, Gewölbe No. 28.**
Salon vor der Wiener Wiese. Wied-
lebend und diversen Winter-Schlitten,
zulich zu Weihnachtsgeschenken, zu fabelhaft
billigen Preisen.

Carl Schindler,
Haus des Grimma'schen Steinwegs und der Querstrasse,
empfiehlt unter billiger Preisberechnung
vorzügliche Grog- und Punsch-Essenzen,
echt importirte Jam.-Rums, Arac und Cognac,
sowie eine grosse Auswahl
feinster Liqueure und den allgemein beliebten Getreidekummel-Aquavit.

Oscar Jessnitzer,Leipzig. Ecke des Grimma'schen Steinwegs, gegenüber der Post,
empfiehlt sein Kommissionsgeschäft**feinster Liqueure und Essenzen**

aus der Fabrik von Carl Chrysanthus hier.

Fine Damen-Liqueure:

| | |
|------------------|-----------------|
| Ananas. | Perle. |
| Chocolat. | Natascha-Fisch. |
| Erdbeer. | do. Himbeer. |
| Maracchino. | Rosen, rot. |
| Nellen. | Rosen, weiß. |
| Barlett-Passort. | Vanille. |

Liqueure in Originalflaschen zu Fabrikpreisen:

| | |
|----------------------|-------------------|
| Kräftigere Liqueure: | |
| Uva. | Bitter-Münze. |
| do. | Wacholder. |
| Rosinen. | Zoff. |
| Citronen. | Gummib. |
| Euroga. | Chartreuse, gelb. |
| Goldmässer. | do. grün. |
| Rümmele. | Schwed. Punsch. |

Magenstärkende Liqueure:

| | |
|---------------------|----------------------|
| Pomeranzen, grün. | Magen-Ölpepe. |
| aus frischen grünen | Bitter-Magen-Ölpepe. |
| Pomeranzen- | Ingwer. |
| Füchten. | |
| Pomeranzen, braun. | Extrait d'Albische. |
| English Bitter. | Extrait d'Iva. |

Offenen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen:**Punsch- und Grog-Essenzen aus seinem Jamaica-Rum.**

Schäffer-Punsch-Essenz.
Punsch-Kaval.-Essenz.
Rothwein-Punsch-Essenz.
Ananas-Punsch-Essenz, braun.
Ananas-Punsch-Essenz, weiß.
Ries- oder Süßwein-Essenz.

echtem Arac de Gon.

Bischof-Essenz aus frischen Orangen
Cardinal-Essenz.
Essenz zu Ananas - sowie aus frischen
Ananasschichten.
Maitrank-Essenz.

Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.

Nordhäuser, ganz echt.
Gute Jamaica Rum.
Gute Arac de Gon.

Gute Cognac.**Gute Rums.**

E. Höhne
Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik
Hôtel Stadt Dresden

empfiehlt seine seit Jahren rühmlich bekannte

Burgunder Punsch-Essenzpr. Glasfl. 4 2. 50 1, 13 Glasfl. 4 30. — 1, sowie 1/2 Cognac, Arac de Gon, gute Jamaika-Rums in
diversen Qualitäten, Liqueure und Essenzen in reichster Auswahl.

Grog- und Punsch-Essenzen
von Rum und Arac,
Rothwein-Punsch-Essenz II.

empfiehlt

Franz Voigt,
Grimma'scher Steinweg, Goldnes Einhorn.

Als passendes Weihnachtsgeschenk

bald empfohlen:

Wiener Herren-Ranonen-Stiefeln, wasserdicht,
Wiener Herren-Stulpen-Stiefeln, wasserdicht,
Wiener Herren-Schaft-Stiefeln, wasserdicht,
Wiener Herren-Zug-Stiefeln, wasserdicht,
Wiener Herren-Ball-Stiefeln, Radleider,
Wiener Herren-Vormenaden-Stiefeln mit Nesen oder Schnalle,
Wiener Damen-Stiefeln in einfacher bis hochsteiner Ausführung,
Wiener Knaben-Stulpen-, Schaft- und Zug-Stiefeln von 6½ - 4 an,
Wiener Mädchen- und Kinder-Stiefeln in allen Sorten,
Wiener Ball-, Vormenaden- und Hausschuhe
in solidester und dauerhaftester Ausführung, neueren Farben und Modellen aber sehr preislich.

Das größte Wiener Schuhwaren-Lager

von Heinr. Peters,

Grimma'sche Straße 19, Café français gegenüber.

Zimmer nach dem Fest gestattet.

Bestellungen nach Post werden schnellstens ausgeführt.

Grosser Ausverkauf**Pelzwaaren**Brühl Nr. 17,
Ecke der Meißnerstraße.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk ist der
Schlafrock.
Man findet solche in großer Auswahl schon
von 4 Tsd. an im
Herrnen-Garderoobe-Magazin

S. Groeger,

16. Brühl 16.

Glanz und später nicht conveniente
Gegenstände werden bereit-
willigst nach dem Fest umgetauscht

Die neuesten

H. Backhaus. Herrenhüte und
Mützen
zu billigsten
Preisen.

H. Backhaus. 4-Pfennig-Cigarrle
empfiehlt Oogo Würzburg, Darmstadt 2.

Echt Florentiner Mosaik.Soeben empfiehlt ich aus Florenz eine Auswahl seiner Objekterien, als: Broschen, Knöpfe,
Kugeln, Oberinge, Medaillons u. s. w. und empfiehlt ich diese Räthe einem verehrten
Publikum als überaus preiswerte Geschenke.**Paul de Beaux, Uhrmacher,**
Markt Nr. 6.

Wiener Herren u. Damen-Schuh- u. Stiefel-Lager
empfiehlt wasserdichte Herren-Schuhstiefeln und Stiefelketten von 2 - 25 %
an, wasserdichte Jagd- u. Reit-Stiefeln von 6 - 25 % an, wasserdichte Damen-
Schaft-Stiefeln von 2 - 20 % an, so Rücksicht Peiner-Stiefeln von 1 -
20 % an, Knaben-Schuhstiefeln von 1 - 25 % an,
Ball-Stiefeln in großer Auswahl, auch sind auf-lost
Sonntags-Schuhe u. Stiefeln zu bekommen.

J.W.Kunze Nicolaistr. 24

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 358.

Montag den 24. December 1877.

71. Jahrgang.

Weihnachts-Ausstellung

von

Klebt- und blühenden Pflanzen, Palmen etc.,
gräuwässige Arrangements in
lebendem u. getrockneten Blumen in jedem Geste,
Jardinieren.

Große Neuerheit:
Imitirte Baumstämme
von Terracotta mit Pflanzen besetzt.
Bouquets von den feinsten getrockneten Gräsern
mit flüsslichen Blumen gewürkt,
eine für jedes Zimmer und Salon passende elegante
Decoration.
Die Überzeugung der lebenden Pflanzen geschieht unter
Garantie der frostfreien Kunst.



F. A. Spilke,
Neumarkt 41.

Ausverkauf.

Den Rest unseres Lagers von
Garnituren Stickereien,
Garnituren Holzwaaren,
Garnituren Korb- und Rohrwaaren,
Garnituren Portefeuille- und Lederwaaren,
verkaufen ab heute zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Tittel & Krüger,
Kaufhalle.



Metallschlittschuhe verschiedener Systeme für Damen u. Herren.
Halifax, amerik. Patent-Schlittschuhe

empfiehlt in großer Auswahl

M. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden.

Schlittschuhe

in allen Größen und Größen ausreichend

Emil Wilbrand, Grimma'sche Straße 36,
Herr's Hof.

Gold-, Silber- und Granat-Waaren,

Winge, Kreuze, Knöpfe, Medaillons, glanz u. matt. Ketten, Cambe-Garnituren,
Italien. Filigran nach Gewicht, Corallen, amerik. Goldfedern, emaill. Silber,
Granate und Ringe u. s. w., auch im Detail zu angenehmen Preisen.

Alfred Nido.



Carl Schröder & Co.,
Leipzig, Schlossgasse 13b,

halten zu bevorstehenden Weihnachtsfesten ihr reichhaltiges Lager
von Kronen-, Wand- und Hängelampen u. s. w.

in den neuesten u. geschmackvollsten Mustern für Geb. u. Petrus-
leum Beliechtung zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Christmarkt-Anzeige.

Das Pulsnitzer Pfefferkuchen-Fabrikwaren-Lager von G. Bubnik aus Pulsnitz

befindet sich wie immer an der Ecke der Rathausstraße, Elite Wände gegenüber, und bietet
einem hochgeehrten Publicum und meinen werblichen Kunden eine reine Auswahl in Puderzucker und die
schön bekannten Sorten von vorzüglicher Güte. Mein Stand Ecke der Rathausstraße
und an meiner Hütte kenntlich.

Punsch-Essenzen

von

bestem Rothwein, Rum, Arac

bereitet, empfohlen in ersterer Güte

F. & O. Geissler.



Reinhold Ackermann,
Weinhandlung und Weinstube,
Petersstrasse No. 14 (Schletterhaus)

Weihnachts-Geschenk

mein Lager spanischer Weine in bekannter Güte der Ware, empfohlen zur
Stärkung für ältere Herren und Damen:

Tarragona, Madeira, Priorato, Muscat. — Flaschenpreis je 10 Pf.

Tafelwein von Bordeaux und Burgunder von 1.-4.50 j. an, sowie alter Cognac,
Rum, Arac, Champagner. Auch befindet sich Lager bei C. V. Möhler Nach-
folger, Inhaber Theodor Rust, Grimma. Steinweg 6 part.

Ganz alten Jamaica-Rum,

extra fein à fl. 4,50.
fein . . . 4,-, 1/2 fl. 4,-
3,-, 1/2 . . . 1,50.

Jamaica-Rum à fl. 2,10, 1/2 fl. 2,10.

Bestind. Rum à fl. 1,80, 1/2 fl. 1,80.

empfiehlt die Weinhandlung von

P. A. Kaltsohnmidt,
Mitterstraße 2. Zeile 17.

Südfrüchte aus Neapel.

Denjenigen, die sich für Apfelsinen, Citronen etc. interessieren, zur Nachricht, daß Preise angekommen bei **M. Apian-Bennewitz,** Partheil Hof.

Blumenkohl,

Italienischer Blumenkohl, frisch und fruchtig, im Originalzubereitungen und im Einzelnen verarbeitet, sowie verschiedene Tyroler Tafelobst empfiehlt

C. Wunderlich.

Berkaufsstand: Fleischerplatz, Ecke am Rautensteiner Steinweg, während der Festtage Hainstraße Nr. 23

Eine Partie beste neue Rheinische Wallnüsse ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 52 bei **Wilhelm Röder senior.**

Einen Boten zu spät eingetroffener **Wallnüsse,** beste französische, verkaufen in Säcken und ausgewogen billig **Grüntal & Parthey,** Tannenstraße 11.

Wallnüsse,

Sicilianische Haselnüsse empfiehlt im Sud und angemessen preiswert **Oscar Metzhold,** Universitätsstraße 10.

Senf- und Pfefferkörner,

Seszwiebeln, Süssgurken, Rütschen, Capern, Citronen, Roll-Mel., Rennengen, Gardinen, Caviar, Sardinen a Phiale, Nachos empfiehlt

G. H. Schröter's Nachfolger, Reichstraße 6. Umlaufm. Hof Nicolaistraße 45

Achtung.

Frische sette Dresdner Gänse sind zu verkaufen **Blasius Hof,** Königplatz 4

Fett- II. Bratgänse,

feinste Fett- und Brathähnchen, böhmische Leutens, Stoff-Guten, Kapuzen u. c. empfiehlt der

Gefügel-Bazar,

Kleine Fleischergasse Nr. 9.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

empfiehlt große Auswahl nur hochfeine

Schlagschweine, als:

Böh. Fettgänse, Brat-Tanten, Hasen,

Ungar. Stoff-Guten, ganz vorzüglich, oft sehr, Kapuzen, Stoff-Guten, u. Brathähnchen, Franz. Bouillabaisse, junge gekochte Rücken,

deutsche Brathähnchen, junge sette Tauben

Gefügel-Bazar, Kleine Fleischergasse 9.

Caviar.

Neuen italienischen Caviar in vorzülicher Qualität empfiehlt billig

Oscar Jossnitzer,

Grimmaischer Steinweg 61, der Post gegenüber.

ff. marinirte Heringe ff.

empf. d. Markt u. Delicat. Gesch. Reichstr. 27

Russischen Salat

aus Schüsseln erzeugt und ausgewogen, Caviar, Sardines a Phiale und russ. Brüden, Kal in Gelée, Anchous, Fisch, Sen- und Josephe Salaten, Capern, Seszwiebeln, Gurken, Salat u. f. marinirte Heringe, Pommerische Süßspeisen und Kräuter, echt Hamburger Rindsfleisch, diverse kalte Braten, neue Sendung echt Goldbrot und Braunschweiger Gevelat, Wets, Trüffel, Bungen und Leberwurst, sowie täglich frische Soße bei **C. Schoebel,** Große Windmühlenstraße Nr. 25 d.

Verkäufe.

Zu verkaufen ein Haus mit Garten u. daranliegendem Feld, Stahl u. Scheune passend für Gärtnerei, 1/2 Stunde von Leipzig Nähe bei **O. Braune** Leipzig, Antonstraße 22, 1. part.

Ein Destillations-Geschäft

mit Bierschänke und stadt gehend ist sofort zu verkaufen. Vor G. G. 1 durch die Exped. d. St.

Passende Weihnachtsgeschenke.

10 Städte Schreib-Sekretäre, mah. u. nacht sammeln, siegen billig zu verkaufen Promenadenstraße 100 Schreiber, 30 St. Kleidersekretäre à 11 fl. an, sowie 30 St. Sofas à 11 fl. an, eine Kommode à 61/2 fl. an, sowie alle andern Möbel, Spiegel und Polstermöbel, vom geringsten bis zum teuersten, wobei noch viele als Weihnachtsgeschenk eignen. Alles billig Promenadenstraße 14, Schreiber. **Ganze Ausstattungen geben auch auf Abzahlung.**

Reich Sonntag offen.

Wissoci-Geſuch.

Einem jungen Kaufmann ist Gelegenheit geboten sich mit 2-5000 £ an einem nachdrücklichen Geschäft zu beteiligen. Tel. Off. unter T. W. II 706 an **Hassenstein & Vogler** in Dresden erbeten.

1 Brechzart. Ver. von 12. Aufl. u. 1 Contoressell sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 51, 3. Etage.

Billig!!!!

zu verkaufen ist ein Album der Mittergüter und Schlösser im Königreich Sachsen, 5 Bände gebunden, **Saderpreis 475 Mark**, bei **Schulze**, Dresdner Straße 19.

Bredbands Conversations Lexikon (1. Auflage) ist billig zu verkaufen. Der Ansicht bei **Rob. Braunes**, Markt Nr. 17.

Pianino,

amerikanische Construction, noch neu, verhältnis halber außerordentlich billig.

T. Müller, Studios, Schrödergäßchen 6, 3. Etage links.

(R. B. 168.) vorzüglich garant Dual. in Auto, auch Theißzahl. bill.

Pianinos zu verkaufen u. dem.

Waago, Erdmannstraße 14.

Feine **Pianinos**, neue u. geb., sind unter Garantie billig zu verkaufen Wolfenbüttelstraße 39, I.

Fügel, Pianino's u. Tafeln, verl. u. verm. R. Lederitz, u. d. Pleiße 7 (Caserne gegenüber).

Ein **Pianino**, noch neu, ist preiswert zu verkaufen Uferstraße Nr. 11, 1. Etage

Pianino mit Garant. 1 tafel Piano, pass. 1. Aufl. billig zu verkaufen Sch. Bach-Straße 10, pt. I.

Ein Pianino-Tafelform sehr billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 23, III.

Verl. verm. g. **Pianinos**, Fügel, St. Fleischberg 17, II.

Ein feine Zither verhältnis halber sehr billig zu verkaufen bei Herrn Friedrich Hahne, Cigarren-Geschäft, Thomaskirchhof Nr. 1.

Eine alte Zither ist billig zu verkaufen Reichstr. 50, 2. Et., i. Vorschuß.

1 fast neue Zick- u. Familien-Zähnmashine 16 fl., 1 Hand-Zähnmashine 2 fl. **Hohmann Hof**, Gewölbe Nr. 31.

Eine sehr starke gold. Remontoire (Savonett) uebst gold. Kette 150 £, eine gold. offne Remontoire, sehr stark, 100 £, gold. Damenschmuck mit Email 30 £, gold. Ohrringe v. 3 £ an, massiv gold. Ringe, Kreuze, getr. Silber, Schnallen, gut gebraucht à 11 £, Regulatoren, 2 alte Biolinenz zu verkaufen Reichstr. 50, II. im Lombardgesch.

Gute goldene Damenuhren v. 10 fl. an, überne. Uhrenuhren 4-8 fl. gut und richtig gehend, zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 36 im Gewölbe bei Enke.

Regulator in Stahlbaum- und Polsterde. H. hause, Wanduhren aller Art sind unter Garantie billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 38, 1. Etage.

Gute gold. Herren- u. Damenuhren, bezgl. goldene lange u. lange Ketten, schöne Medaillons, wie Diamant-Ringe u. Diamant-Uhrringe billig zu verkaufen Goldstein, Brühl 78 II.

Uhren von 10-12 £, goldene Kettuhren, Ringe, Ketten, Medaillons, wie Diamant-Ringe u. Diamantketten, verschiedene Ketten, 1 Hand-Uhr, Schmuck- und Schneider-Zähnmashine zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 21, 1. Etage.

Gediegene gold. u. silb. Damen- und Herrenuhren in allen Sorten, wie auch gold. Ketten, Medaillons u. verkaufen billig **Goldstein**, Brühl Nr. 78, 2. Etage, Borckh-Geschäft.

Goldene Damenuhren unter Garantie sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 38, 1. Etage.

Gold. Damenuhren von 11 fl. an, silb. u. gold. Herrenuhren, gold. Garnituren, Uhrenringe v. 3 £ an, Ketten, Uhrenträgerketten à 1 1/2 £, u. Uhren, 100 Stück 1 £, bis 6 £, billig zu verkaufen Universitätstraße 2, 2. Etage im Vorschuß-Geschäft bei Gebrüder Geißler. (H. 35656.)

Gold. Remontoir-Uhr! Cognett, mit schwerer gold. Kette, als Weihnachtsgeschenk passend, billig zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 6, 2. Et.

Goldene Damen-Uhr mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Uhr mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Goldene Garnitur mit kurzer gold. Quastenkette, als Weihnachtsgeschenk passend, spottbillig zu verkaufen Salzgäßchen 6, 2. Et.

Großes Dienstkleider.

Dienstkleid. Bettl. Wöchtl. auch zu höchsten Preisen.
E. Bernhardt, Weißstraße 8, III.

Eine Schubkarre in noch gutem Zustande wird zu kaufen gesucht.

Hausstraße Nr. 22, Tischler Carolin.

Champagnergläser lassen fortwährend Langer & Preßler, Luisenstraße 20.

fast zum höchsten Preis gesucht. Eine Stofftasche für sich u. Kinder als Weihnachtsgeschenk. Adr. L. H. 74 an die Exped. d. Bl.

10 Markt Demjenigen, welcher einem rechtlosen Mädchen ein Darlehen von 30 L auf 1 Monat gegen Sicherheit und gute Binsen verschafft. Gef. Adr. unter J. H. 60 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Vorschuss-Geschäft. Kleine Windmühlengasse 12, I.

Billige Bänke. Konstante Bedingungen.

Wechsel mit gutem Giro werden discountiert. Adr. unter Chiffre B. L. 20 an die Exped. d. Bl.

u. fr. Discretion a. Möb., Pianino, Gold,

Wäsche Hanf, Rathenaustraße 9, II.

Geld auf alle Wertbegriffe Uni-

versitätstraße 2, II. bei Gehr. Geiseler.

Rundörschen 20, 1. Etage Geld an

Wertbachen & Markt 5 L pro Monat.

Geld 5 L pro Monat. 5 L auf alle Wertbachen

Geld 5 L pro Monat 5 L auf alle Wertbachen Ritterstraße Nr. 21, 1. Etage. Schmeleor.

Markt 10, Tr. B, I.

Geld auf alle Wertbachen.

auf courante Waren u. Wertgegen-

Geld Hawatsch Reichstr. 50, II.

Geld auf Wäsche, Bettlen, Kleidungsfabrik,

Uhren, Gold, Silber u. s. w.

Grimmaische Str. 24, Hof 2 Et.

Geld a. Wertbachen, Bettlen, Wäsche, Kleidungsfabrik, Gold u. Silber Gerderstraße 67, 1. Etage.

2. Schulstraße 2, 1 Tr. Geld

auf alle Wertbachen etc.

Pro 4 5 L.

Geld auf alle Waren und Wertbachen

Gr. Windmühlstraße, 8/9, I. r.

Geld auf alle Wertbachen

Burgstraße Nr. 11, I.

Offizier Stellen.

Ein eingeführtes Manufakturwaren-Geschäft ein großes in Bayern sucht einen tüchtigen.

Reisenden,

welcher in dieser Branche hauptsächlich die sächsischen Herzogtümer bereiste und mit der dessen Randschaft vertraut ist, zu engagieren. Offerten welche man unter Angabe der Ansprüche, Garantie u. Refer. gez. L. 12 an A. Stüber's Manufaktur-Gesellschaft in Würzburg, France zu richten. (H. 63696)

Commiss-Besuch.

Für ein bisiges Manufacturw.-Groschäft wird 1. Februar ein junger Commiss mit guten Bezeugnissen für Lager u. Comptoir gesucht. E. Winller, Große Fleischergasse 22.

Commiss, Verwalt., Hofmeist., Kellner, Küllner, Kutscher, Bartschen, Knechte Gr. Fleischerg. 3, I. I.

Zum hälftigen Antritt wird ein Commiss aus der Verodatenbranche für Platzschütt u. Contor g. f. Dietrich & Braun, Leipzig.

Ein besonders im Platteabdruck geübter Maschinemeister wird gesucht. Adr. unter A. B. C. Expedition d. Bl.

Ein Messinglinien-Hobler findet bei uns sofort gute Stellung.

J. G. Scheller & Glecke.

Ein tüchtiger Bankdrossler, verarbeitet findet in einer belebten Provinzialstadt Sachsen's beständige Beschäftigung. Gesellschaft unter K. K. H. 20 befördert die Expedition dieses Blattes.

1 Buchbindergeschäft sucht Fuchs, Johannesgasse, Fellnerstr. (g. Handelsr.) Gr. Fleischerg. 3, I. III.

Mensche, welche sich dem gut lohnenden Bertrieb des Illustrirten Handelsrauenden widmen wollen, können sich melden. Altenstraße Nr. 1, I.

Einen Marktfeifer, tüchtiger Pader, suchen zum sofortigen Antritt.

A. Bergmann & Co., Königstraße 22.

Ein tüchtiger Kaufbursche, welcher sich zu jeden geschäftlichen Arbeiten unterzieht und gute Bezeugnisse bringt kann.

Zu melden Duererstraße Nr. 30, im Hofe links 2 Treppen von früh 7 Uhr an.

Kaufbursche für Anfang Januar auf ein tüchtiges Komptoir gesucht.

Schriftliche Offerten unter Chiffre N. 8, 19. eines Herrn Otto Klemm, Buchhandlung, erbitten.

Verkaufsstelle gesucht Gr. Fleischergasse 3, I. links.

1 sol. Fräulein für Mutter eines ff. Establissemets gesucht Burgstraße 2 I.

2 sol. Fräulein für ans. Refekt. gesucht. Burgstraße 2 I.

Ein Mädchen für Druckeri sucht Hermann Springer, Rossmarkt Nr. 3.

Wirtschaftsfest, Berlin, Kochmam, Bassein, Rehmeier, Dienstle. Gr. Fleischerg. 3, I. Hof.

Gesucht 1 perf. Köchin in Restaurant so-joß, 1. Hausmädchen. B. Schlatter, Löhrs Hof.

Ges. 1 Köchin, welche Haushalt übernimmt, für einz. Peute, 6 j. Mädchen für Küche u. Haus, 3 Stallmädchen b. Franke, Nicolaistraße 8, I.

Gesucht 1 perf. Köchin i. Priv. u. Ref.

2 Kellnerinnen nach hier u. ausw., 4 Mädchen für Küche u. Haus, 2 Kindermädchen, 3 Kindermädchen von 15—17. 3. Reichshof 27, part.

Ges. 1. Jan. zu einzel. Kosten ein Mädchen für Küche u. Haushalt, 1. Lehrer, Schäferstraße 6, Hof links, 3 Tr. Frau Höhl.

Stelle gesucht.

Ein eleg. Garçonlogis ist sofort über zum 1. Januar Burgplatz 2, 2 Tr. rechts zu vermieten.

Ang. Garçon, B. u. Görl. Burgstr. 8, III.

Promenade.

Sofort ein sehr feines Zimmer zu vergeben Centralhalle 2 Etage links.

Zu vermieteten ein fdl. möbl. Zimmer an einen Herrn Weststraße Nr. 10, II. links.

Grimma'sche Straße 10, 2. Etage,

1 häusliches Dienstiges Zimmer nach vorne heraus, möbl. od. unmöbl. ist sofort zu vermieten.

Zu vermieteten 2 Zimmer zusammen oder getrennt Eberhardstraße Nr. 11, 2 Tr. links.

1 f. möbl. Stube bill. Mann. Steinw. 8, Tr. B, IV. r.

Eine häusliche Parterrestube, anst. möbl. mit oder ohne Pension, Eisenstraße Nr. 19 links.

Zu vermieteten ist eine kein wechs. Stube für 1 oder 2 Herren Weißstraße 5, 1. Etage.

Eine leere Stube zu vermieten Alter Markt 7, 2 Tr.

Fr. heizb. St. zu verm. an H. Garberstr. 46, IV.

2 Schloßstellen i. H. Schulstraße 1, 4 Tr. rechts.

Möbl. B. und Schloßstelle Burgstraße 8, 3. Et

2 fdl. Schloß. Neudorf, Leipziger Str. 25, III. 1.

fr. Schloßstelle für Hrn. 21 Burgstraße 1, 2 Treppen.

Inherr. 3. Schloß. 1 anast. H. Banke Str. 7 III. r.

Mein neu eingerichtetes Gesellschaftszimmer, 35—40 Personen fassend, m. Pianino, offizielle unentgeltlich gebotene Gesellschaften und Vereine zur gefälligen Benutzung.

G. Richter, „Café Richter“.

Theater-Passage.

Für Gesellschaften und Vereine sind

Zimmer, 20—100 Personen fassend, zu Christ-

festzeiten u. dergl. unentgeltlich zu vergeben im Universitätskeller Ritterstraße Nr. 43.

Tivoli.

Mittwoch den 2. Weihnachtsfeiertag u. Donnerstag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Weißtheater v. M. Wenck

Eutritzs.

Gasthof zum Heim.

Nächste Mittwoch zum 2. Weihnachtsfeiertag

Concert und Tanz in unsr. H.

Anfang 1/4 Uhr. Das Weißtheater v. M. Wenck

Lindemann.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen zum ersten Feiertag

Concert (volles Orchester)

von Kleitz.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 20 L.

Am zweiten Feiertag

von Nachmittags 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Tunnel.

Hôtel de Pologne.

Austritt der vorzügl. Cosilin-Sängerin

fr. Olly Wachter,

Austritt der Cosilin-Sängerin Fräulein

Contrelly, der Soubrette fr. Mor-

ino, des Gesangs- und Instrumental-

Romantis Hrn. M. Melchner, sowie

Austritt des ges. engag. Klavierpersonals.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 u. 75 L.

Central-Halle.

Am 2. Weihnachtsfeiertage

Concert und Ballmusik.

v. Bernhardt.

Eldorado.

Morgen Dienstag den 1. Feiertag

Große Bier-Concerfe.

Entrée frei.

Heinrich Stamminger.

Hôtel de Pologne.

Am 1. Weihnachtsfeiertag, Abende 7 Uhr

Liederabend des Gesangvereins Sängerkreis

unter gütiger Mitwirkung einer diesigen Künstlerin und des Harmoniumvirtu. Herrn H. Claus.

Zum Besten einer Christbeschneidung für arme Kinder.

Entrée 50 Pf. Programm im Dienstagblatt.

Bernhardt's Restaurant,

13. Königstraße 13.

Günstigstwichtigstes Auftreten des z. Opernsänger

H. Nicolai.

Engagement der Chansonnierin

Fräulein Ida Mirrowsky,

Fräulein Paula Brentano,

Fräulein Marie Proschinsky,

Fräulein Laura Stephany,

des Komikers Herrn Gärtnar.

7 Uhr Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 L.

NB. ff. Döbliner Soße und Stöpsel-

Soße, Lagerbier von Nieden u. Co. Röde-

in bekannter Güte. Jungfräuleinbüff.

H. Nicolai.

Engagement der Chansonnierin

Fräulein Ida Mirrowsky,

Fräulein Paula Brentano,

Fräulein Marie Proschinsky,

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 358.

Montag den 24. December 1877.

71. Jahrgang.

Drei Lilien (Reudnitz).

Morgen am 1. Feiertag

2 grosse Militair-Concerte

von der Capelle des K. S. 7. Inf.-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 106,
unter Direction des Herrn Stadtkapellmeisters W. Berndt.
I. Concert Anfang 1/2 Uhr, Eintritt 30 J. — II. Concert Anfang 1/8 Uhr, Eintritt 30 J.
Gut gewählte Programme.

Mittwoch am 2. Feiertag grosses Militair-Concert
von eben genannter Capelle unter Direction des Herrn Stadtkapellmeisters C. Arnold.
Anfang 3 Uhr. — Nach dem Concert Ballmusik. — Eintritt 30 J.

Donnerstag am 27. December Extra-Concert.
Rächer im Donnerstagabende.

Hahn.

Neuer Gasthof (Gohlis).

Morgen am 1. Feiertag

2 grosse Militair-Concerte

von der Capelle des Kgl. Sächs. 7. Inf.-Regts. „Prinz Georg“ Nr. 106
unter Direction des Herrn Stadtkapellmeisters C. Arnold.
I. Concert Anfang 1/2 Uhr, Eintritt 30 J. — II. Concert Anfang 1/8 Uhr, Eintritt 30 J.
Gut gewählte Programme.

Mittwoch am 2. Feiertag

Grosses Militair-Concert

von eben genannter Capelle unter Direction des Herrn Stadtkapellmeisters W. Berndt.
Anfang 3 Uhr. — Nach dem Concert Ballmusik. — Eintritt 30 J.

Tietzsch.

Connewitz, Goldene Krone.

Mittwoch den 2. Feiertag und Donnerstag, den 27. December von Nachmittag 4 Uhr an
stark besuchte Tanzmusik. — Für gute Speisen und fl. Getränke ist bestens gesorgt, wozu ergebnist einlade A. Diesel.

Blüchergarten zu Gohlis.

Dienstag, den 1. Weihnachtsfeiertag

Abendunterhaltung des „Allgemeinen Turnvereins zu Gohlis“.

Einlass 5 Uhr Anfang 7 Uhr.

Mittwoch den 2. Weihnachtsfeiertag Concert, Theater und Ball. Anfang 4 Uhr.

Theodor Birnstein.

Morgen zum 1. Feiertag und folgende Tage

grosses Prämien-Kegeln,

worauf Freunde des Regelspiels freudlich einladen d. V.

Wartburg, Schrötergässchen 10.

Zill's Tunnel. Heute Schlachtfest.

Hier ganz vorzüglich empfiehlt L. Treutler.

frisch Wurststück, Lagerbier vorzüglich empf.

Wilhelm Bremme,

Universitätsstraße Nr. 3.

Restauration Tscharmann's Haus. Heute Schlachtfest. H. Zimmerman.



Bock-Bier

giebt's vom 1. Weihnachtsfeiertage an in der
Lützschenaer Rauerei-Restauration,
Schützenstraße 1.
Richtungsbalk E. Rothe.

Restauration von J. G. Kühn.

Zu der am Montag den 24. December, Mittag 12 Uhr abzuhaltenen Verathung
über die zu beschaffenden Geschenke werden die Herren Söhne des Stammlandes obiger Restauration,
wie auch andere zur Ehrebezeichnung angemeldet haben, hierdurch eingeladen.

Berlossen wurde Sonnabend Abend in der
Berliner Straße ein goldener Siegelsatz mit
weißem Stein auf der Innenseite Siegelsatz.
Wegen Belohnung abzugeben Berliner Straße 12 bei
Fleischermeister Häbler.

Berlossen wurde ein Ring mit 5 Schlüsseln
abzugeben gegen Belohnung Centralstraße Nr. 4
parteire.

Berlossen vor der Leipziger Bank 1 Portemonnaie
mit ca. 12 M. Geg. Bel. abzug. Brucke 6, 1 Et. r.

Berlossen am Sonnabend Abend zwischen
8 und 9 Uhr vom Waageplatz durch die Blücher-
straße nach dem Berliner Bahnhof ein Bälschen
Bücher, gez. H. H. 763 od. 1754, 18 K. schwer,
d. s. z. m. St. Petersburg. Abzug. Blücherplatz 1.

Berlossen eine Poignette (Klemmer) auf dem
Augustusplatz, Nähe dem Universitätsgebäude,
am 21. December
Um Rückgabe Sidonienstraße 17, 2 Et. wird
Gelder geboten.

Der Ratscher,
welcher Sonnabend Nacht die beiden Herren von
der Petersstraße nach der Kohlgartenstraße 22 fuhr,
wolle das in der Drosche liegen verbliebene Bödel
gegen Belohnung sofort in 1. Tage abzugeben.

Berlossen ein Wissenshandbuch vom
Judentempel bis Weißstraße. Gegen Belohnung
abzugeben Weißstraße Nr. 68, 1. Etage.

Eiflärulla.

In meiner Schrift: „ein englischer Landsknecht“
S. 151 ist auf einen Vorfall bei Einweihung der
Grafsburger Universität Bezug genommen. Das,
was dort von der Heiligung eines angehenden
Strafrechtslehrers gesagt wird, beruht indeß, wie
ich mich jetzt überzeugt habe, auf einem thallichten
Vorfall. Indem ich es hierdurch be-
richtige, spreche ich zugleich mein aufrichtiges Be-
danken aus, durch diese Ausweitung einen von mir
hochgeschätzten Collegen, meines Käufers zum der-
zeitigen zu haben. Dr. F. v. Holtendorff.

Anfrage an Herrn Konz.,
veranlaßt durch dessen Sonntagsanzeige.
Wie heißen die läbentlichen nichtchristlichen
Völker? Mein Conditor, aber trotzdem
ein Feind der späthigen Konzischen Interate.

Schützenhaus.

In sämtlichen Räumen

Weihnachts-Ausstellung.

Täglich Eröffnung 4 Uhr.

Allabendlich von 7 Uhr an

Promenade-Concert.

Grosse phantastische Weihnachts-Decoration,
Knecht Ruprechts Weihnachtspalast.
Sechs deutsche Balladen und zwei Georebilder.

Transparente in Öl gemalt von G. Heil, Berlin.

Fridolin.

Der Gang nach dem Eisenhammer. Inmaculada conception nach Murillo.
große plastische Gruppen vom Bildhauer Moritz Götzen (Panopticon), Berlin.
Krieg und Frieden im Thierleben der Alpen und Tropenwelt,
Hochgebirge, Gletscher und Wasserfall, plastische Thiergruppen.

Madonna.

Aquarium, prächtige Meeresgrunddecoration mit plastischen Fischen und Seethieren. (Magische Beleuchtung)
Ritterhalle. Indische Pagode. Altegyptischer Tempel.

von Friedrich und Keller, Berlin.

Riesen-Cyclorama,

10 Fuß hoch, 1000 Fuß lang, Reise von Berlin durch die Sächsische Schweiz nach Tyrol.
Amerikanische Estey-Cottage-Orgel von Alfred Merhaut, 10 Turnerstrasse, hier.

Lachcabinet

Weihnachtslotterie

Zauberapparate

Telephon zur allgemeinen Benutzung angelegt von Herrn Thümmel.

Bewirthung nach der Karte.

Bock-Bier in hohen Gläsern à 15 Pfg., Freibierl. v. Tucher'sches
Bier in Seidein à 25 Pfg., sowie eine der Schoppen von 50 Pfg.
an, werden auch im Grossen Saale verabreicht.

Eintrittspreis 75 Pfg., Kinder 30 Pfg.

Billets zu 50 Pfg. und für Kinder zu 25 Pfg. sind am Tage bei
Herrn H. Dittrich, Hallese Straße No. 4, parterre und bei
Herrn F. W. Dietrich, Grimausche Straße 28, zu haben.

Mit Schirmen und Stöcken kann der Eintritt nicht gestattet werden und wird gebeten, die-
selben in die am Eingang links befindliche Garderobe abzugeben.

C. Hoffmann,

Königl. Hofrestaurat.

Central-Halle.

Grosse Weihnachts-Ausstellung (Bazar).

Ausstellung von in jedem Fach einschlägigen Weihnachts-Artikeln, passend zu Geschenken
für Erwachsene und Kinder.

Reiche Auswahl!

Billige Preise.

Kataloge gratis.

Von Nachmittag 4 Uhr an zur Unterhaltung der Kinder Kabarett-Theater.

Von halb 8 Uhr täglich

grosse Variété-Vorstellung und Concert.

Auftraten der

Gesellschaften Hermandes und Conrads, des Norddeutschen
Quartetts, der französischen Sängerin M^e. Dupont und des
amerikanischen Reger-Komikers und Instrumental-Virtuosen

M. Tom Lucette.

Von 11 bis 2 Uhr Getränke frei.

Von 3 Uhr bis 5 Uhr à Person 25 J.

Von 6 Uhr an à Person 50 J., Kinder 25 J.

Programm für die Abend Vorstellung à 10 J.

Für Speisen und Getränke ist durch Aufstellung verschiedener Buffetsständig Ge-
boten. Im großen Saale wird s. Wöhlisch und Bayerisch Bier à Glas 25 J. und
der Galerie s. Lagerbier à Glas 15 J. vertrieben. M. Bernhardt.

N.B. Morgen zum 1. Weihnachtsfeiertag, Große
Extra-Abschiedsvorstellung.

Beginn 7 Uhr.

Ende 11 Uhr.

Aufgestellt neue Objekte: Surinam'scher Salernes-
träger. Berlau'scher Wilkeskopf von
Hartnack, Bröck, Seibert & Krafft. Engelbert & Hen-
selt, Ley, Schied, Waschlein, sowie französischer
mit Statte von 7 J. an für Kinder, Räder,
Schmetterlinge, Mineraliensammlungen,
Waschlein, Telephon, Gläser,
Tafelwaren, reiche Weihnachtsliteratur
für Alt & Jung, Großes Spiel & Literatur. Bei
Räder wird das Eintrittsgeld vom Käufers ab-
gerundet. — Geöffn. v. Morgen 8 bis ab 10 Uhr.

Barthel'sche Hof. Markt 8, I. Leipziger Weinhäuser-Welt. Dr. Oscar Schnorr.

Urania. Den ersten Weinhäuser-Welt. Abendunterhaltung im Gosenthal.

Anfang 7 Uhr.

Gräfin Rosa Kramer gratuliert zu ihrem heutigen Geburtstag v. D. V.

Der Altmärk. Gräul. Wein zum heutigen
Weinfest ein besonders Hoch!

H. A. Brief liegt. Bitte Antwort.

zu bergen suchte — erlößt heute in dem hiesigen Amtshause eine Belohnung, in der er erkennt, daß er sein Amt als Director der Bank niedergelegt habe. Gleichzeitig ist der bisherige Vorsitzende des Aufsichtsrathes, Herr C. D. v. Breitling (bekanntlich der stärkste Gläubiger der Bank), aus dem Aufsichtsrath ausgeschieden, da eben sind die einzigen 3 Genossenschaften, welche das Auditorium der letzten Generalversammlung bildeten, die Herren Dr. med. Piersson, Dr. med. Voigt und Rauchmann Otto Frantz, in den Aufsichtsrath eingetreten. — Über die seitens des neu gebildeten Aufsichtsrathes zu treffenden Maßnahmen verlautet so viel, daß die Liquidation der Genossenschaft abschlaß eingeleitet werden soll, wobei sich zur Deckung der vorhandenen Passiven die Eingabe einer Nachschüttung mindestens in zehnsachiger Höhe der Jahrespämie nötig machen wird. — Ein solches Weihnachtsgeschenk für die Besitzer!

* Berlin, 22. December. (S. S. 3) Mehrere Mitglieder der freien volkswirtschaftlichen Vereinigung des Reichstags traten vorgelebt unter dem Vorzeichen des Abg. Dr. von Börsig zu einer Versammlung zusammen, zu welcher die Abgeordnete von Barnstorff und Bergmann, der Vertreter Straßburgs, eigentlich höher gekommen waren, und an der außerdem noch die Reichsbagsabgeordneten von Boden-Dörfel, Frede von Schorlemmer, Dr. Thilenius und Dr. Große Theil nahmen. Der Bericht lag der vom Abg. Dr. Große aufgearbeitete von uns wiederholte erwähnte autonome Posttarif zu Grunde, der es seinen einzelnen Poststellen des Auslandes diskutiert wurde. Der auf dieser Grundlage beschlossene autonome Tarif wird gebraucht und dem Reichskanzleramt als Material bei seinen Verhandlungen überreicht werden. Abg. Frede von Barnstorff hat sich mit Entschiedenheit dafür ausgesprochen, daß die Poststellen der meistbegünstigten Nationen keinen Staate gegenüber in Anwendung zu bringen sei. Die Versammlung schloß sich dieser Anschauung Barnstorffs an.

— Beitrag zur Unfall-Statistik. Bei der "Bogeburger Allgemeinen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft" — Abteilung für Unfall-Versicherung — kamen im Monat November 1877 zur Anzeige:

- 11 Unfälle, welche den Tod der Betroffenen zur Folge gehabt haben,
- 2 Unfälle, in Folge deren die Beflüchtigten noch in Lebensgefahr schwieben,
- 34 Unfälle, welche für die Verletzten vorwiegend lebensfähige, teilweise totale, teilweise partielle Invalidität zur Folge haben werden,
- 352 Unfälle mit vorwiegend lebensfähigkeit.

Sa. 399 Unfälle.
Von den 11 Todesfällen treffen 2 auf Baderfabriken, je einer auf einen Steinbruch, eine Wochensäferei, Papierfabrik, Brauerei, Mühle, Mässerschmiede und Schleiferei, Kaffeefabrik, ein Kohlenbergwerk, Baumaterial; von den 2 lebensgefährlichen Beschädigungen je eine auf eine Mühle, ein Baumaterial; von den 34 Invaliditätsfällen 5 auf Mühlmühlen, je 4 auf Brauereien, Papierfabriken, 2 auf Baderfabriken, je 2 auf Dampfmaschinen, Baumaterial, je einer auf einen Steinbruch, eine Eisengießerei, Brennerei, Flachsäferei, Dampfschleife, mechanische Weberei, Schneidemühle, Dampfgerberei, Dampfgerberei, Mühle- und Schleifereimühle, die Einzelversicherung eines Kreisbierarztes, die Einzelversicherung eines Arbeiters und ein Dachzieherbergwerk.

— Siegener Bergwerksverein Siegena. In den vor einigen Tagen stattgefundenen Generalversammlung wurde die Tagesordnung rito erledigt und durfte nun der Punkt a der Tagesordnung für weitere Kreise von Interesse sein. Da allgemeiner Bekanntmachung steht nämlich der Vorstand mit, daß die Gesellschaft durch den Vergleich mit den Börsenfirmen um rund 650.000 L entlastet worden ist, daß es ferner als ein Zeichen des Vertrauens in die Leistungsfähigkeit des Unternehmens gelten kann, daß die Börsenfirmen den zum weiteren Betrieb notwendigen 835.000 L 100.000 L fest übernehmen. Einem Antrage, daß wir gebeten, daß die Aktienareale, von denen die Gesellschaft die noch fehlenden 235.000 L erwartet, sowohl der Rödecks der Ausgabe als auch eine vollkommene Darstellung der Haushaltsumsätze der Gründen gegeben soll, wurde folge gegeben und fand Aufschluß und Vorstand in der Lage, den sich meldenden Aktionären in wenigen Tagen solche zu überleben. Zu erwähnen ist noch, daß der aufgedeckte Director in den Aufsichtsrath gewählt wurde.

— Eisenkunstreise. Von bestensichter Seite wird dem "Königl. Abg. Ans." aus dem Siegener Kreis gemeldet, daß die Eisenkunstreise um 3 L pro Wagon angezogen haben. Höchstens 100 von Gestrand!

Wien, 22. December. (S. 3) Der Verwaltungsrath der Oenz-Bodenbacher Bahnhof hat, um die eklatante Niederlage abzuwenden, in leichter Stunde Concessions gemacht, die mehr als eine Million Capital beizulegen. Dessenungeachtet wurden, da kein Antrag vorliegt, das Aktienkapital zu verhöben, gegen den Verwaltungsrath Reden gehalten, wie wohl selten in einer Versammlung. Unter Reden verlangte Schönberger Auskunft über die Finanzierung des letzten Jahres und Esicht in das Aktionsattest, was verweigert wurde. Es ist hiergegen Protest eingezogen. Wird jetzt energisch angefochten, so sind Prioritäten und Aktionäre gerettet. Die Situation der Gesellschaft ist eine höchst befriedigende. Eine ganze Million kann bereits erwartet werden, können die Aktionäre noch eine Dividende erhalten, wie aus der Bilanz ersichtlich. Die Belgier scheinen entzückt, da

— Die Spiritussteuer in Russland. (Schles. Br.) Im Jahre 1876 betrug im Russland die Steuer von Spiritusosen 192 Millionen Rubel, im Jahre vorher sogar 197 Millionen Rubel, mit einem ca. 1/2 pro cent auf 534 Millionen angestiegenden Gesamtmittel. Der Spiritus ist mittlerweile für Russland die eingesetzte Quelle seines Revenues und verdient dieser Staat einen guten Theil seiner Einnahmen der Unmäßigkeit seiner Bevölkerung. — Der Staat dagegen ist nicht all-in in dem ruhigeren Klima, welches ein Brautweinengenuss föderet und den Überzeugungen weniger gefährlich macht, sondern auch in dem wirtschaftlichen Zustande des Landes zu suchen; tiefer Reichtum in wenigen Städten, darbende Armut in der großen Masse. — Die Spiritussteuer wurde in Russland lange Zeit in einer Weise eingezogen, die für die allgemeine Moral gefährlich war. In einem großen Theil des Reiches war die Spiritussteuer verpachtet; die Pächter zahlten eine bestimmte Summe und suchten nun ihren Betrieb zu steigern, indem sie im Volke Brautwein und Trunkfest verbreiteten. — Im Jahre 1863 trat an Stelle dieser Verpachtung die Accise und die Steuer wurde von Staatsbeamten erhoben. Die Reform war nicht leicht durchzuführen, denn der enorm hohe Steuerbetrag reichte zu den verschiedenen Brüderheiten. Seit Aufhebung des Verpachtungssystems war das Steuerergebnis nur in den Jahren 1873 und 1874 höher, der Konsum aber durchweg ein geringerer, leichter allerdings nur scheinbar. 1873 wurde die Accise von 6 auf 7 Rubel pro Liter — das Wehr fiel gleich 12.30 Liter — erhöht, und der Abgabe für Schwangere und der Effect blieb dasselbe und der mittlere Verbrauch pro Kopf der Bevölkerung, welcher früher 10 Liter betragen hatte, sank auf 6 Liter. — Die Erhöhung der Steuer stand mit der Vermehrung der Einnahme nicht in Proportion, wenn auch der Fortschritt der Einnahmen an sich beträchtlich und normal war. In den 10 Jahren von 1863 bis 1874 war der Mehrertrag 90 Proc. Von 108 Millionen Rubel in 1863 fiel die Einnahme auf 122 Millionen im Jahre 1866, auf 163 Millionen im Jahre 1870, auf 178 Millionen im Jahre 1873 und auf 200 Millionen im Jahre 1874. Seitdem ist sie, wie oben gezeigt worden, im Sinken. — Russland hat zwar nicht mehr das System der Steuerverpachtung, aber es hat die Schenkenteile, welche eine innere wichtige Frage ist. Die Etablierung von Schenkeln hängt in Russland vom Besitzer der Gemeinde ab, das Gesetz läuft Stadt und Landgemeinden das Recht ein, die Zahl der Brautweinschenken selbst zu bestimmen. 1859 unter dem Verpachtungssystem gab es in Russland 77,386 Brautweinschenken, der Konsum vom flüssigen Spiritus war 21 Millionen Weder und auf den Kopf der Bevölkerung trafen 10 Liter pro Grädiger Spiritus. Seit Einführung der Accise im Jahre 1863 sind die Schenkeln gestiegen, in 1868 selbst auf 239.266, in 1869 auf 279.508, now da ab es wieder ein allmäliges Fallen bemerkbar ist, daß die Zahl derselben in dem Jahre 1876 auf 185.885 gesunken ist. Diesem entsprechend ist auch der Konsum, wie oben beweist, auf 6 Liter Spiritus zu 40 Proc. herabgegangen. Was mit Hinterziehung der Steuer konsumt resp. vom Auslande eingeschleppt wird, ist hierbei freilich nicht mitgerechnet.

— Russischer Getreide-Export. Der "Peterburger Herold" berichtet in einem längeren Artikel die Chancen des russischen Getreideexportes und sieht die Schuld der bisherigen Entwicklung dieses Exportes auf die ausländischen Eisenbahnen, insbesondere auf die galizische Karpatenbahn. Der Absatz des russischen, auf dem Landwege geführten Getreides ist bereits in der ganzen Schweiz gestiegen, die Transporte gehen seit einigen Wochen vermittelst des Transits über die galizischen Bahnen bis nach Genf und Lausanne und in den Wintermonaten sei auf einen enormen Export aus Südrussland via Podwolotska-Eisenbahn nach der Schweiz, Südw. und Mitteleuropa, sowie Frankreich um so mehr zu rechnen, als Agenten der genannten Länder ganz Südrussland bereisen und lokale Kaufleute effectuieren und nicht nur die Odessaer Bahn, sondern auch deren galizische Nachbarbahnen sich bereits einen entsprechenden Fahrplan angeeignet haben, der schon in der allermeisten Zeit in Betrieb treten wird. Dieser Verkehr würde schon jetzt beträchtliche Dimensionen annehmen haben, wenn nicht die galizische Karpatenbahn zu spät an eine Vermehrung ihres Fahrplans gedacht hätte, also daß sie sich dessen vor Schluß des laufenden Jahres bedienen könnte, während ihr gegenwärtiger Waggonsbestand durch lokale Frachten und mit Viehverkehr kontrahierte Transporte schlechtes Rohe in einem derartigen Maße absorbiert wird, daß die Odessaer Eisenbahn die Waggons neuerdings nie eine lange Zeit die Annahme von für die Podwolotska-Route bestimmten Transporten füllen möchte. Bemerkenswert sei, daß die Karpatenbahn ihres momentanen Waggonsmangels und die Notwendigkeit, die Annahme von aus Russland kommenden Gütersendungen bis auf die unbedeutende Zahl von 30-40 Waggon möglich zu reduzieren, der Odessaer Eisenbahn so plötzlich und ohne jegliche vorherige Andeutung angezeigt habe, daß auf dem russischen Podwolotska-Hügel plötzlich ca. 1000 mit Getreide beladene Waggons als vor der Hand unbedeckt stell stehen müssen, während doch eine derartige Waggonszahl bedeutend bei Preß-Grajewo-Königsberg-Route zu Rate gekommen wäre. Die russischen und österreichischen Eisenbahnen halten einander vor gegenseitig die Schulden der häufigen Verkehrsstörungen zu. Tatsache sei jedoch, daß während die Odessaer Eisenbahn schon jetzt den üblichen Fahrplan zur Förderung der an ihrem nach Österreich führen-

Bahn, Welle 12, in Häuden habe, die galizische Karpatenbahn denselben erst Ende December erhalten und die Lemberg-Eisenbahn gewiß auch nicht früher, da vielleicht jetzt sogar zeitweilig die Güterannahme im Güterverkehr zu sistieren geschildigt war. Den Einwand, daß die galizischen Bahnen neben den großen Gütertransporten und den anhaltenden Provisionen auch die bestehenden Frachten an Massenwaren, Eisenwaren, Colonialgütern u. a. abgesehen von den Kohlentransporten, nach Südrussland zu bewältigen haben, könne man um so weniger lassen, als die hier Ende December in Aussicht gestellte Vermehrung des Fahrplans derselben mit eben demselben Recht schon früher hätte vorgenommen sein können. Ein enormer südlicher Export via Galizien sei aber vom Januar ab jedenfalls gesichert.

— Eisenindustrie. Die Resultate der öffentlichen Subventionen bilden ein beachtenswertes Material zur Bearbeitung der Entwicklungspolitik zwischen der heimischen und der ausländischen Industrie. Die "Frei.-Corr." hat die Ergebnisse der Subventionen auf Schienen vom 8. Januar bis 8. December zusammengefaßt, 21 Subventionen, welche ein Gesamtvolumen von ca. 1.830.000 Tcr. Bessermühlbahnen betreffen. Es zeigt sich, daß vornehmlich die norddeutschen Staats- und unter Staatsbewaltung stehenden Bahnen, in den öffentlichen Subventionen am meisten beteiligt waren, während die Einkünfte der privaten Bahnen und der süddeutschen Staatsbahnen sich dieser Kontrolle entziehen. Da die ersteren in vergangenen Jahren, die sehr niedrigen Preise behauptet, große Subventionen auf Jahre hinzu kontrolliert haben, so ist es wahrscheinlich, daß der scheinbare Aufschwung hieraus entstanden ist. In verschiedenen Subventionen haben sich anständige Differenzen beobachtet, während bei den übrigen 12 Terminen nur deutsche Werke offiziell beteiligt waren. Bei den obenerwähnten 9 Subventionen sind jedoch nur wenige fremde Firmen vertreten gewesen. Die größte Konkurrenz gegen die deutschen Werke ist von John Cockerill in Graudenz ausgegangen, welcher bei der Subvention vom 26. November bei der Oberelsässischen Eisenbahn mit 16 L francs Stahl oder Daunia offerierte, während die Königslütte mit 17 L francs Königslütte (an der Bahn gelegen) und die Rheinischen Stahlwerke in Hückelhoven mit 17 L 90 francs Stahlrost offerierten. Bei der Subvention der Berlin-Anhalter Eisenbahn offerierte das Werk in Oberhausen zu 170.58 francs Höhe gegen Cockerill u. Comp. in Graudenz mit 167.50 francs Stahl ff. Hamburg. Ob die Differenz von 13 L 8 franc pro 1000 Kilo die Faktur zwischen Hamburg und Halle deckt, ist zweifelhaft. Ferner offerierten am 23. Mai bei der Ostbahn das Werk zu Königsberg mit 179 L francos Berlin, das Teplicer Werk zu 181.40 francos Posen und die englischen Werke zu 185 francos Posen und Newcastle-Sobden; bei der selben Bahn am 24. März, Böhmis. Königslütte mit 161.30 und Cockerill 173.17 francos Königslütte. Bei der Subvention vom 13 L 8 franc pro 1000 Kilo die Faktur zwischen Hamburg und Halle deckt, ist zweifelhaft. Ferner offerierten am 23. Mai bei der Ostbahn das Werk zu Königsberg mit 179 L francos Berlin, das Teplicer Werk zu 181.40 francos Posen und die englischen Werke zu 185 francos Posen und Newcastle-Sobden; bei der selben Bahn am 24. März, Böhmis. Königslütte mit 161.30 und Cockerill 173.17 francos Königslütte. Bei der Subvention vom 12. März bei der Berlin-Wihlar-Bahn die Deutsche Reichs-Continental-Eisenbahn-Gesellschaft zu 17.60 francos Berlin und Cockerill zu 18.62 francos Berlin resp. Wittenberge (per 100 Kilo). Bei der Hirschbach-Bahn mit 167 fr. Saarbrücken, Ludwig-Pott in Mannheim mit 163.90. (Die Preisquelle ist dabei nicht angegeben.) Es stellt sich bei allen diesen Subventionen heraus, daß das Ausland nur in den Nord- und Ostseehäfen einzuwirken will, um konkurrenzfähig zu werden. Alle Reaktionen, alle Fortbildungsschulen sind dagegen ohnmächtig. Wie das Familienleben zu Grunde geht, fällt eine Söhne um die andere, und das bessere, sittliche Leben geht zu Grunde.

Die Gewerbezammer kann natürlich auch nicht allzuviel helfen, aber sie kann unendlich viel für Gates und Segenreiches schaffen, wenn sie ihre umfangreiche Wirklichkeit in jeder Weise zur Geltung bringt. Vor Allem muß die Anlegesmöglichkeit nicht ins Einseitige, Mechanische übergehen, sondern ausweitung und fließende Beobachtung behandelt werden.

Die Stellung eines Schriftführers darf nicht als Transkriptionsarbeit behandelt werden.

Ein lichtiger Nachkunner zum graro zulässt, der sich ausschließlich seinem Sohn widmet, desselben nicht als Nebengeschäft betrachtet, leistet unendlich mehr.

Die Rechtsprechung vereinfacht sich fort und fort mehr und nur das Notariat wird in den Vordergrund treten.

Wenn wir auch jetzt rasch in mancherlei neuen sehr eindrücklichen Einrichtungen die Staatslebens vorwärts gegangen sind, so ist doch bedauerlich, daß die Erreichung längst angestrebter Zelpunkte, sogar in oft größeren Kreisen, fast teilnahmslos und unbedacht bleibt.

Mögen diese Worte zunächst in einer Frage anregend wirken.

Hugo Wehner.

Patente.

— Patent-Anmeldungen. Der nachfolgende Sammel aus Sachsen hat die Schließung eines Patentes für die daneben angegebenen Personen bzw. Gesellschaften nachgewiesen. Seine Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Geheimrat der Anmeldung ist aufzurufen gegen unbegründete Beweisung geschützt.

Mr. 5342. W. A. Herb, Apotheker im Pulsnitz-Tausend- und Botanist-Stadt.

Mr. 5445. Emil Ritterberg, Glasfertigfabrikant in Dresden. Befreiung zur Konkurrenzierung an "Pianos". (Handelsrechtlich patentiert)

Mr. 5754. Hermann Böni, Böttcher in Leipzig. Schöpfung zur Trennung festes und flüssiger Abgangsstoffe.

Mr. 5907. Johann Carl Kuerbach, Maschinenbauer in Chemnitz. Apparat zum Schneiden oder Zerteilen von Gemüsen und Früchten aller Art.

Allgemeine kommerzielle Notizen.

Frankfurt a. M., 22. December. Offizielle Gesellschaft. Creditkosten 171/2, Spanien 217/2, 1866er Zolle 104, Salzgitter 206, Salzgitter 65/2, Goldrente 62/2, Pr.

Wien, 22. December. Wertpapier. Creditkosten: 104, Spanien 288.75, Salzgitter 245.50, Magdeburg 87.25, Zürich 75.50, Papierrente 65.50, Goldrente 74.60, Marknoten 59.25, Papierrente 65.50, Pr.

Wien, 22. December. Offizielle Notizen: 1866er Zolle 111.50, 1866er Zolle 134.25, Ungarische Pfennigloste 74.75, Dolaten 5.67, London 120.45, Umberto 99.10, Nationalbank 782.00, Nordbahn 193.00, Rothenburg-Oberberger 99.00.

Paris, 22. December. Zoll und Zölle. Creditzettel 160, Spanien 121/2, do. unter 121/2, Spanien-Metall 757, Banque ottomane 355, Société générale 471, Crédit suisse 652, neue Cognac 171/2, Zürich auf London 25.18.

London, 22. December. Creditkosten 941/2, Kreditanstalt 106, Italiener 751/2, Russen von 1872 771/2, Comodoro 61/2, Lüttich 81/2, Spanien 121/2, Germania 111/2, — Banca: Wild.

Rotterdam, 22. December. 5 proc. Italiener 80.50, Gold 21.82.

Eisenbahn-Einnahmen. Hessische Eisenbahn. Im Roht. a) die Strecken: 394.502 L

